



TPMS Pro

Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

TPMS PRO.....	2
1. SPEZIFIKATIONEN.....	2
2. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....	3
3. VORSICHT	4
4. FUNKTIONSTASTEN.....	5
5. EINSCHALTEN.....	7
6. BEDIENUNGSANLEITUNG.....	8
GEBRAUCH DES TPMS PRO.....	9
1. CHECK SENSORS(SENSOREN PRÜFEN).....	9
2. RDKS WARTEN.....	20
3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN.....	32
4. SUCHFUNKTION.....	47
5. VERLAUF	51
6. EINSTELLUNGEN	53
7. SCHULUNG.....	65
REIFENPROFILTIEFENMESSGERÄT (TTD).....	66
VERSCHIEDENES.....	69
1. AUFLADEN.....	69
2. RDKS-DATEN AUSDRUCKEN.....	70
3. FEHLERSUCHE.....	71
4. GERÄTESOFTWARE WIRD AKTUALISIERT	72
5. GARANTIE	74
6. SICHERHEITSMASSNAHMEN	75
7. CE-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN.....	77
8. FCC-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG.....	79
9. RCM-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG.....	79
10. RECYCLING.....	79

TPMS PRO

1. SPEZIFIKATIONEN

Batterietyp:	Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
Lebensdauer der Batterie:	Ca. 1000 Aktivierungen je Vollladung.
Abmessungen (Max. L, B, T):	20,0 × 12,0 × 4,0 cm.
Gehäusematerial:	Schlagfester ABS-Kunststoff.
Empfangsfrequenz:	Hauptfrequenzen: 315 MHz und 433,92 MHz (unterstützt die meisten Spezialfrequenzen).
Batteriestatusanzeige:	LCD-Balkendiagramm.
Gewicht:	Ca. 900 g.
Temperaturen:	Betrieb: -20 bis +45 °C. Bei Lagerung: -20 bis +45 °C.



Zum Produkt gehören:

- RDKS-Gerät TPMS PRO
- OBDII-Kabel
- USB-Kabel
- Ladegerät
- Kurzanleitung
- Bedienungsanleitung USB
- Transportkoffer

Optionales Zubehör:

- Reifenprofiltiefenmesser
- Docking-Station
- Thermodrucker

2. WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Anleitung an einem sicheren Ort verwahren. Für späteren Gebrauch aufbewahren.

Dieses Gerät entspricht:

- Teil 15 der FCC-Regeln
- CE-/EMC-Standards
- ROHS-Normen

Beim Betrieb des Geräts ist Folgendes zu beachten:

- (1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen.
- (2) Dieses Gerät kann durch jegliche Interferenzen beeinträchtigt werden, einschließlich Interferenzen, die zu Fehlfunktionen führen können.

WARNUNG: Dieses Produkt sendet elektromagnetische und elektronisch erzeugte Wellen aus, die den sicheren Betrieb von Herzschrittmachern beeinträchtigen können.

Personen mit Herzschrittmachern dürfen dieses Produkt nicht benutzen.



WARNUNG:



Tragen Sie eine Schutzbrille (Anwender und Umstehende).

Vor Gebrauch ist die Bedienungsanleitung zu lesen.

Nicht bei spannungsführenden Stromkreisläufen verwenden.

Verwicklungsgefahr.

Lesen Sie die Informationen zu Garantie, Sicherheit und Recycling zu diesem Produkt am Ende dieser Bedienungsanleitung.

3. VORSICHT

LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ihr Gerät zur Reifendrucküberwachung (Tire Pressure Monitoring, TPM) ist bei sachgemäßem Einsatz für einen dauerhaften, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt worden.

Alle RDKS-Geräte von Continental dürfen nur von qualifizierten und geschulten KFZ-Mechanikern im Labor, in Leichtindustrienumgebungen oder in einer Werkstatt eingesetzt werden.

Lesen Sie vor Gebrauch alle Bedienungsanweisungen durch. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Wenn Sie Fragen bezüglich des sicheren Betriebs dieses Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

1. Lesen Sie alle Anweisungen

Alle Warnungen am Gerät und in dieser Anleitung müssen beachtet werden. Alle Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.

2. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem sicher Ort auf

Die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen müssen für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

3. Beachten Sie die Warnhinweise

Benutzer und umstehende Personen müssen Schutzbrillen tragen und vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen. Nicht bei spannungsführenden Stromkreisläufen verwenden. Verwicklungsgefahr.

4. Reinigung

Mit einem weichen, trockenen oder ggf. leicht feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen, chemischen Lösungsmittel wie Azeton, Verdünnungsmittel, Bremsenreiniger, Alkohol usw. benutzen, da diese das Gerät beschädigen können.

5. Wasser und Feuchtigkeit

Dieses Gerät darf nicht benutzt werden, wenn die Gefahr des Kontakts mit Wasser oder des Eintauchens in Wasser bzw. einer anderen Flüssigkeit besteht. Auf das Gerät darf keinerlei Flüssigkeit verschüttet werden.









6. Lagerung

Das Gerät darf nicht in einem Bereich gelagert werden, in dem es direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

7. Verwendung

Um die Brandgefahr zu minimieren, darf das Gerät nicht in der Nähe von offenen Behältern mit brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden. Das Gerät nicht benutzen, wenn explosive Gase oder Dämpfe auftreten könnten. Das Gerät von Wärmequellen fernhalten. Das Gerät nicht ohne Batterieabdeckung betreiben.








4. FUNKTIONSTASTEN

	EIN-/AUS-Schalter		Sensor prüfen oder aktivieren
	Weiter oder bestätigen.		Abbrechen, Schritt zurück.
	„Nach oben“ navigieren.		„Nach unten“ navigieren.
	„Nach links“ navigieren.		„Nach rechts“ navigieren.












4.1. STATUSSYMBOLE (IN DER KOPFZEILE)

Die Statusanzeigenleiste befindet sich rechts oben auf dem Bildschirm und zeigt den Gerätestatus an.


-  Das Gerät ist an einem USB-Anschluss angeschlossen.
-  Das OBD-II-Modul ist an das Gerät angeschlossen.
-  Das Gerät sucht nach einer WLAN-Verbindung (animiertes Symbol).
-  Das Gerät ist über WLAN mit WebTPM verbunden.
-  SD-Karte steckt.
-  Batteriestatus.
-  Der als Sonderzubehör erhältliche „Reifenprofiltiefenmesser“ ist an das Gerät angeschlossen.

4.1. AKTIONSSYMBOLLE (IN DER FUßZEILE)

Die Aktionsanzeigeleiste befindet sich in der Fußzeile und zeigt abhängig von der Verwendung des Geräts die verschiedenen verfügbaren Aktionen an.

-  Über dieses Symbol gelangt man zurück zum Startbildschirm.
-  Über dieses Symbol werden Sensordaten an die Motorsteuereinheit gesendet.
-  Über dieses Symbol werden die angezeigten Sensordaten gelöscht.
-  Über dieses Symbol wird die Schreibfunktion aktiviert.
-  Über dieses Symbol werden die Sensoren eingefügt.
-  Fahrzeugdaten im Verlauf speichern.
-  Bildschirm des Reifenprofiltiefenmessgeräts (TTD) anzeigen.
-  Zurück zum Fahrzeugdaten-Bildschirm.
-  Über dieses Symbol werden die angezeigten Sensordaten an den Drucker gesendet.

5. EINSCHALTEN

Die Taste  drücken, um das Gerät einzuschalten.

Auf dem Gerät wird der Startbildschirm angezeigt.



Warten Sie ein paar Sekunden, bis auf dem Gerät das Hauptmenü angezeigt wird.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Zum Ausschalten des Geräts die Taste  ca. drei Sekunden lang gedrückt halten.

6. BEDIENUNGSANLEITUNG

6.1. ÜBERSICHT RDKS-GERÄT

RDKS-Sensoren lesen und prüfen, Steuergerät (MSE) über OBD-II-Schnittstelle zurückstellen und Sensor-IDs auf Steuergerät übertragen.



Hinweis: Einige Fahrzeuge bestätigen im „Anlernmodus“ mit einer Reihe von Hupsignalen, dass eine Übertragung vom RDKS-Sensor zum RDK-System stattgefunden hat.

Serviceverfahren

Abschnitt 1.0: Sensortest lesen

Bevor Sie mit der Wartung der Reifen bzw. Räder beginnen, müssen Sie zunächst alle Sensoren am Fahrzeug mit Ihrem RDKS-Gerät auslösen, um deren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.



Damit der ordnungsgemäße Betrieb der Sensoren gewährleistet und der vorbeugende Austausch bereits beschädigter oder defekter Sensoren ermöglicht. Durch dieses Verfahren werden die Fahrzeugeinstellungen nicht verändert, weil das Fahrzeug noch nicht in den Lernmodus versetzt wurde. Dieses Verfahren hat keinen Einfluss auf die RDKS-Einstellungen des Fahrzeugs.

Hinweis: Wenn die Sensoren keine Daten an das RDKS-Gerät senden, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung.

Warten Sie die Räder oder Reifen.

Für Fahrzeuge, die einen erneuten Anlernvorgang benötigen, siehe Abschnitt 2.0.

Abschnitt 2.0: Anlernvorgang RDKS-Sensoren

Auf der Grundlage von Marke-Modell-Baujahr des Fahrzeugs, meldet das Gerät, welcher Anlernvorgang erforderlich ist: automatisch, manuell oder OBDII.

Befolgen Sie bei manuellen und OBDII-Anlernvorgängen die Anweisungen auf dem Gerätebildschirm. Weitere Informationen sind Absatz 2 „RDKS warten“ zu entnehmen.



Bei Fahrzeugen, die automatisch angelernt werden und deren RDKS-System beim Fahren automatisch zurückgesetzt wird, empfehlen wir, jeden Reifensensor einmal abschließend auszulösen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.

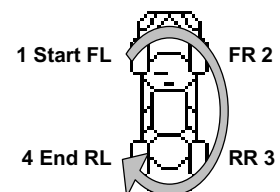


Abb. 1

GEBRAUCH DES TPMS PRO

WICHTIG:

Fahrzeugspezifische Informationen in diesem Handbuch sind als Beispiel und nicht als spezifische Anweisungen für jedes Fabrikat und Modell zu sehen. Bei der Anwendung der verschiedenen Funktionen des RDKS-Geräts ist es wichtig, die Anzeigen auf dem Bildschirm und/oder die Informationen aus dem Reparaturhandbuch des Fahrzeugherstellers zu beachten.

Hinweis: Der Sensor liefert die besten Werte, wenn das Gerät direkt über dem Sensor neben die Reifenseitenwand gehalten wird.



1. CHECK SENSORS(SENSOREN PRÜFEN)

Diese Funktion liest alle Sensoren am Fahrzeug aus und programmiert über den OBD-Anschluss (ODB-Buchse) die IDs im Motorsteuergerät (ECU) neu.

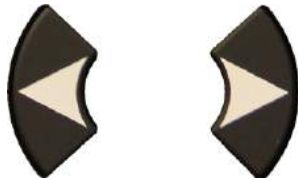


= Weiter

1.1. AUSWAHLMODUS FÜR FAHRZEUGMARKE, -MODELL UND -BAUJAHR

Beim ersten Einsatz des Geräts müssen Fahrzeugmarke, -modell und -baujahr eingegeben werden. Dies kann entweder manuell erfolgen, oder Sie können den FIN-Strichcode des Fahrzeugs verwenden.

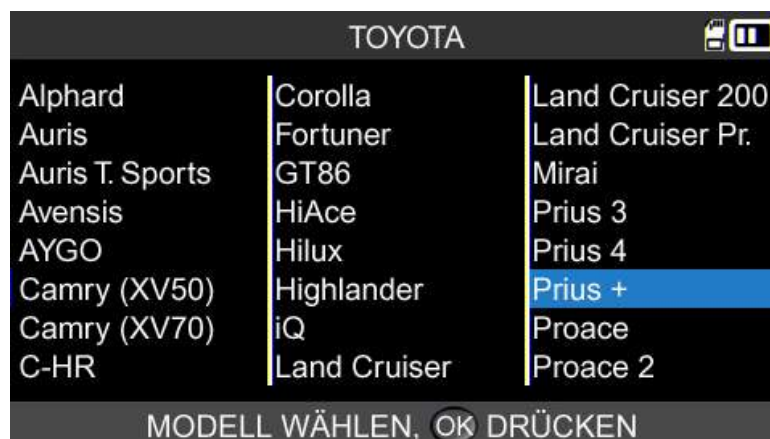
Hinweis: Die FIN-Scan-Option steht nur in Amerika zur Verfügung.



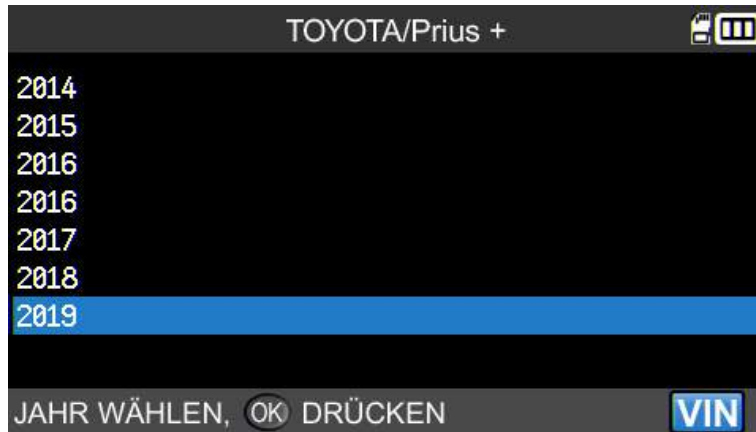
1.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



1.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



1.4. JAHR AUSWÄHLEN



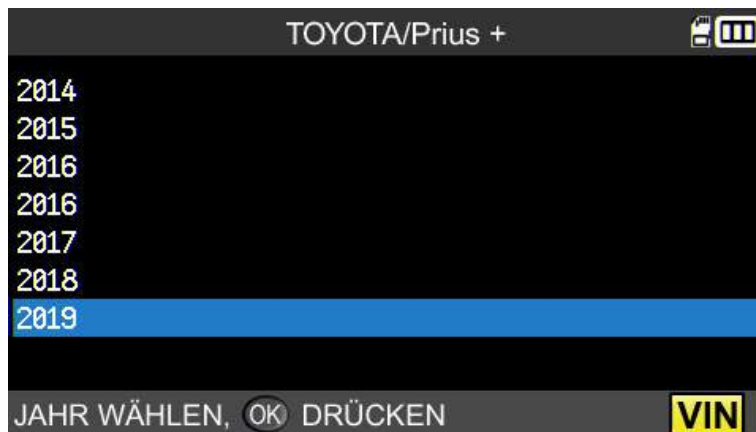
= Weiter



= Zurück



Wenn das Jahr nicht bekannt ist, drücken Sie die Taste **VIN**.

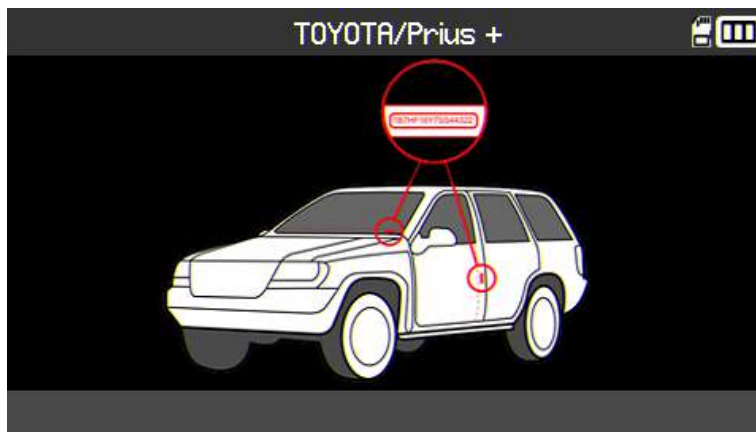


= Weiter



= Zurück

Folgender Bildschirm zeigt Ihnen, an welchen Stellen des Fahrzeugs sich die FIN befindet.



= Weiter




= Zurück



Finden Sie das zehnte Zeichen der FIN und geben Sie es ein.

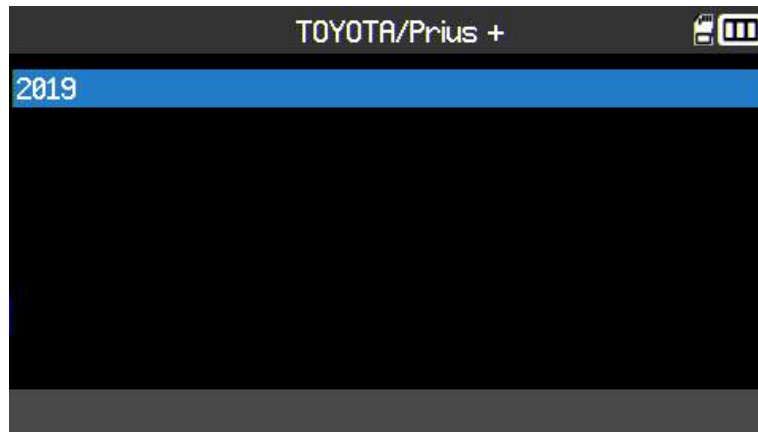


= Weiter

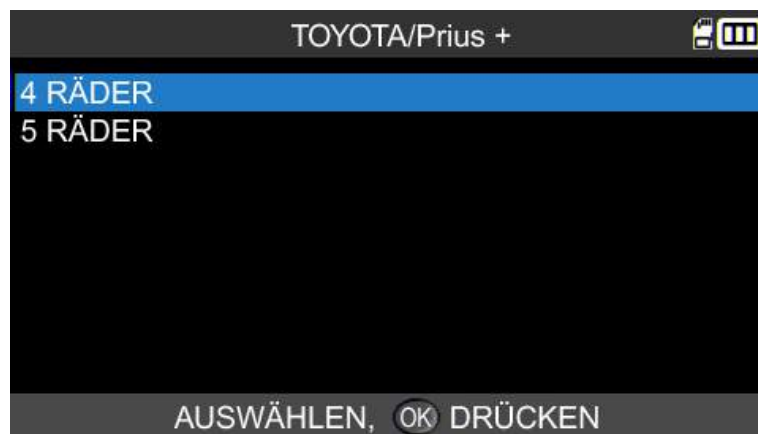
Bestätigen Sie Ihre
Eingabe. 



Das Gerät bestätigt das
Fahrzeugbaujahr.



Bei einigen Fahrzeugen
werden Sie vom Gerät
aufgefordert, die
Anzahl der mit RDKS-
Sensoren
ausgestatteten Räder
zu bestätigen.



1.5. SONDERFALL BEI FAHRZEUGEN MIT INDIREKTEM RDKS

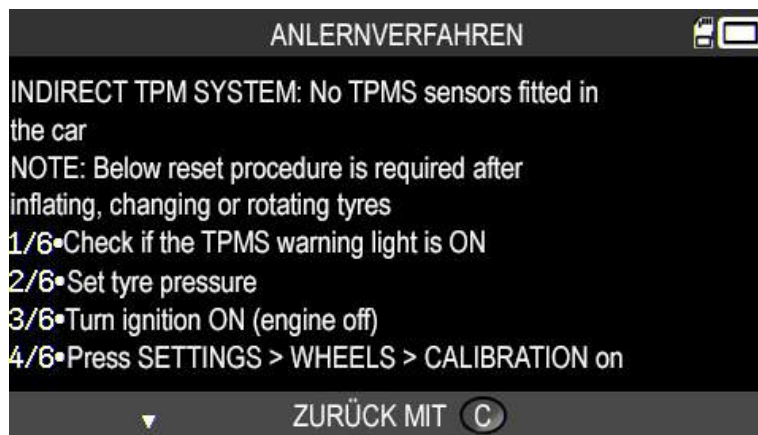
Die Datenbank des RDKS-Geräts umfasst ebenfalls Fahrzeuge, die mit einem indirekten RDKS-System (d. h. ohne Sensor in den Reifen) ausgestattet sind. Bei diesen Fahrzeugen erfolgt das Anlernen wie im nachstehenden Beispiel.



= Weiter

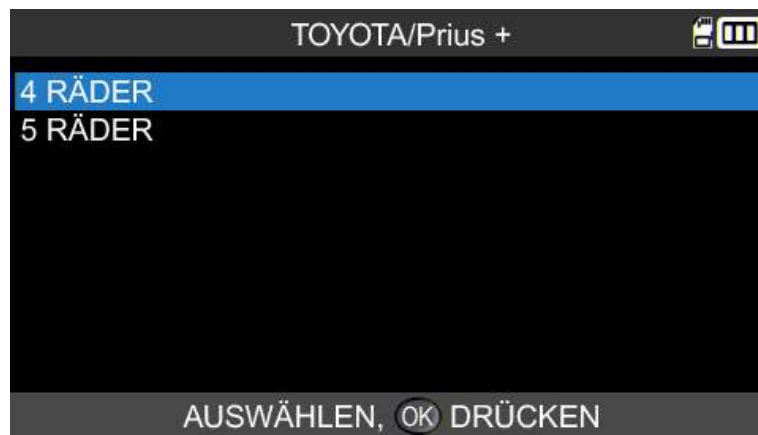


= Zurück



1.6. SONDERFALL BEI FAHRZEUGEN MIT FÜNF RDKS-SENSOREN

Einige Fahrzeuge sind mit fünf RDKS-Sensoren ausgestattet (vier für die Räder, einer für das Reserverad). In diesem Fall muss diese Information in das RDKS-Gerät eingegeben werden.



= Weiter



= Zurück

1.7. RDKS-SENSOR AUSLESEN

Das Gerät ist nun bereit, den Sensor auszulesen.



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Rad zu wechseln.



drücken, um den Sensor zu aktivieren

Das Gerät wird an das Rad gehalten und liest den Sensor aus.



Pass

Das Gerät wird an das Rad gehalten und liest den ersten Sensor aus.



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen.



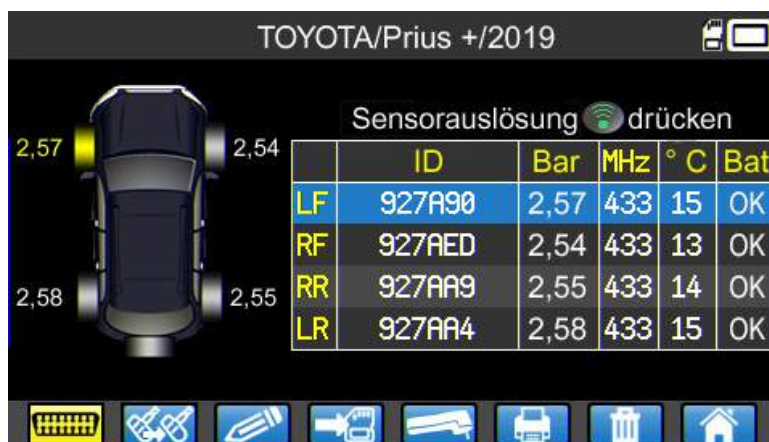
(rechts vorne)



(rechts hinten)



(links hinten)



Pass

Pass

Pass



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen.



Fail

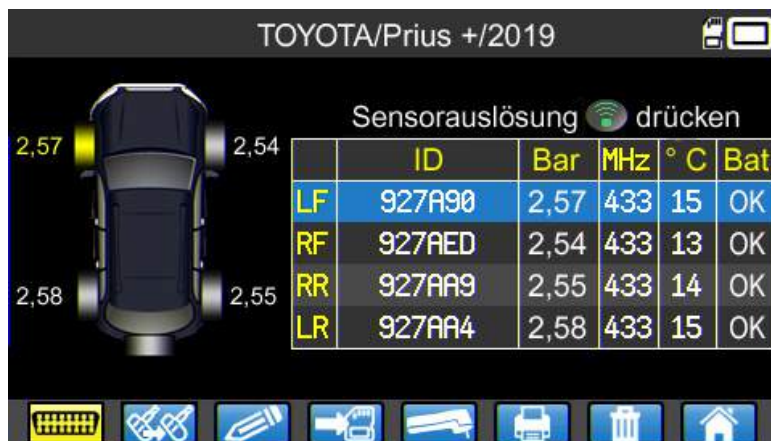
Vom Gerät wurde kein Sensor erkannt. Versuchen Sie es noch einmal.



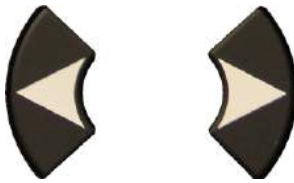
1.8. MOTORSTEUEREINHEIT ÜBER DAS OBD-II-MODUL NEU PROGRAMMIEREN

Wenn alle Sensor-IDs eingelesen und auf dem Gerät angezeigt werden, schließen Sie das **OBD-II-Modul** an das Gerät an. Zur Bestätigung wird das **OBD-II-Symbol** auf dem Bildschirm angezeigt.

Schließen Sie das **OBD-II-Modul** an den **OBD-II-Anschluss** am Fahrzeug an und schalten Sie die Zündung ein.



Sie werden aufgefordert, fortzufahren.



Wählen Sie 



= Weiter



= Zurück

Hinweis: Der Motor muss ausgeschaltet bleiben, die Zündung jedoch eingeschaltet sein.



= Weiter



= Zurück

Drücken Sie den Pfeil nach rechts, um Fahrzeuge mit Rechtssteuerung anzuzeigen



= Weiter

Drücken des Pfeils nach links schaltet zurück auf linksgesteuerte Fahrzeuge.



= Zurück

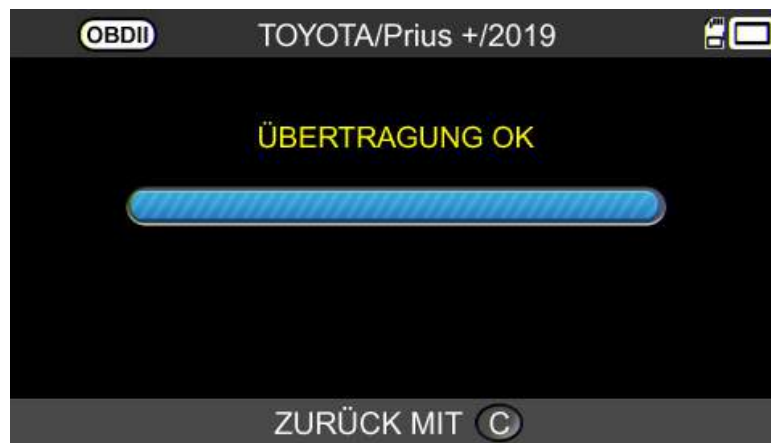
Die Übertragung beginnt. Folgende Mitteilungen werden kurz angezeigt.

VERBUNDEN

ÜBERTRAGUNG OK


PRÜFUNG OK

**ÜBERTR.
ERFOLGREICH**



Die Datenübertragung auf die Motorsteuereinheit war erfolgreich. Das **OBD-II**-Modul kann jetzt vom **OBD-II**-Anschluss getrennt werden.

1.8.1. OBD-II Fehler: Beschreibung und Fehlerbehebung

Prüfen Sie beim Auftreten von Fehlern zunächst, ob das Symbol  korrekt oben links auf Ihrem Gerätebildschirm angezeigt wird. Es zeigt an, dass das RDKS-Gerät ordnungsgemäß mit dem Modul verbunden ist. Wenn nicht, **trennen Sie das Modul und schließen Sie es erneut an**. Sie können das RDKS-Gerät auch **neu starten** (ausschalten und anschließend wieder einschalten).

Wenn die **LED**-Anzeige des OBD-II-Moduls **rot** blinkt, trennen Sie das Modul sowohl vom Fahrzeug als auch vom RDKS-Gerät. Warten Sie einige Sekunden und schließen Sie das Modul erneut an, jedoch nur an das RDKS-Gerät. Das Modul sollte jetzt normal funktionieren und die LED-Anzeige nach einer Sekunde **grün** leuchten.

Wenn die Meldung „**Prüfe Verbindung / Zündung einschalten**“ erscheint:

- Prüfen Sie, ob das OBD-II-Modul korrekt an das Fahrzeug angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob sich der Zündschlüssel in Position I befindet (eingeschaltet, Motor ausgeschaltet).

Wenn die beiden Punkte OK sind, prüfen Sie die Batteriespannung. Die Fahrzeugbatterie muss ausreichend geladen sein, um das RDKS-System neu programmieren zu können.

Prüfen Sie, ob Sie über die neueste Version der RDKS-Gerätesoftware verfügen. Aktualisieren Sie Ihr Gerät mittels der Software WebTPM. Lesen Sie bitte den Absatz „WebTPM“ in dieser Anleitung.

Prüfen Sie, ob die Fahrzeugdiagnose keinen alternativen Anlernmodus anbietet (automatisch oder manuell).

1.9. KUNDENEINSTELLUNGEN UND FAHRZEUGDATEN SPEICHERN

Mit dieser Funktion können Sie die Daten der Fahrzeugdiagnose individualisieren und speichern. Kundenname, Nummernschild, Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) und Kilometerstand können eingegeben und gespeichert werden. Diese Informationen können ebenfalls auf dem Drucketikett ausgegeben werden (optional erhältlich).



Drücken Sie die Taste

Bearbeiten 

TOYOTA/Prius +/2019

Sensorauslösung  drücken

	ID	Bar	MHz	°C	Bat.
LF	927A90	2,57	433	15	OK
RF	927AED	2,54	433	13	OK
RR	927AA9	2,55	433	14	OK
LR	927AA4	2,58	433	15	OK



= Weiter



= Zurück

Wenn der leere Informationsbildschirm erscheint, drücken Sie



, um die Felder zu bearbeiten.

JOB INFO

KUNDE

NUMMERSCHILD #

VIN #

KILOMETERSTAND



= Weiter



= Zurück



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um ein Zeichen auszuwählen.

KUNDE

QWERTY keyboard with a yellow back arrow key highlighted.



= um das Zeichen zu bestätigen



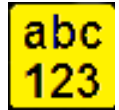
= Zurück



Bestätigung der Daten im Feld.



Löschen des letzten Zeichens.



Umschalten der Tastatur auf Kleinbuchstaben, Ziffern und Großbuchstaben.



So navigieren Sie nach rechts und links.



Leerzeichen.

Wenn alle Felder eingegeben wurden, erscheint der Bildschirm wie im folgenden Beispiel (einige Felder können auch leer bleiben):



um das Feld oder Symbol auszuwählen.

JOB INFO	
KUNDE	JOHN SMITH
NUMMERNSCHILD #	AB-357-CD
VIN #	JT13699E058963135
MILEAGE	57865



= Weiter



= Zurück

Diese Informationen können Ihnen insbesondere bei der Menüsuche nach einer dieser Daten behilflich sein. Beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt „Suchmenü“.

2. RDKS WARTEN



Damit werden die Sensoren gewartet und weitere Fahrzeugfunktionen aufgerufen: Anlernverfahren für die Motorsteuerung, Fehlercodeanzeige, HF-Schlüsseltest, Artikelnummernsuche und Hilfe.



2.1. AUSWAHLMODUS FÜR FAHRZEUGMARKE, -MODELL UND -BAUJAHR

Marke, Modell und Baujahr des Fahrzeugs manuell eingeben oder den FIN-Strichcode des Fahrzeugs verwenden.

Hinweis: Die FIN-Scan-Option ist nur in Amerika verfügbar.



2.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

2.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



= Weiter

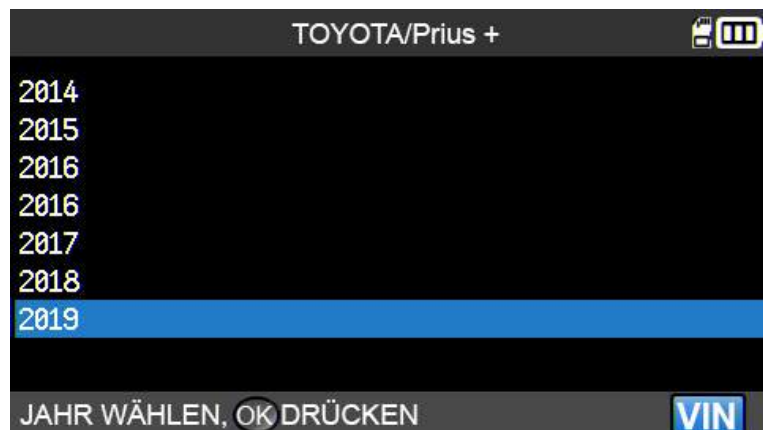


= Zurück

2.4. JAHR AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

2.5. SERVICE AUSWÄHLEN

Folgende Serviceleistungen sind verfügbar:

- Anlernverfahren,
- Fehlercodeanzeige,
- Ersatzteilsuche,
- HF-Schlüsseltest,
- Hilfe.



= Weiter



= Zurück

2.5.1. OBD-II Anlernen

In diesem Menü werden Sie durch das Verfahren geführt, mit dem neue Sensoren am Fahrzeug angelern werden.



= Weiter



= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen.



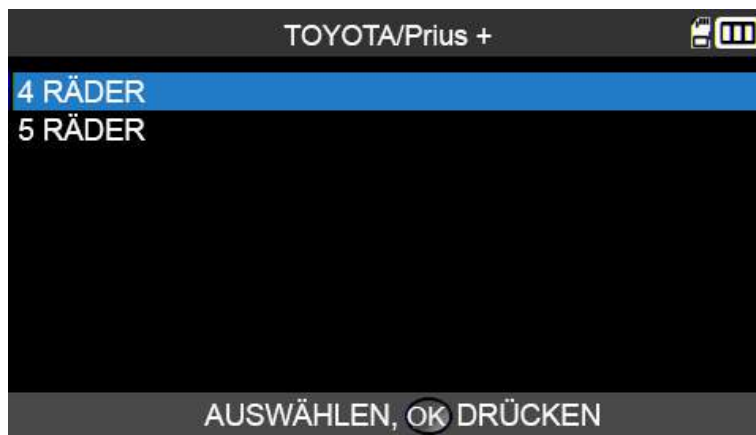
= Weiter



= Zurück

2.5.1. 1) Anzahl der Räder auswählen

Geben Sie gegebenenfalls die Anzahl der mit RDKS-Sensoren ausgestatteten Räder ein.



= Weiter



= Zurück

2.5.1. 2) Sensor auslesen

Das Gerät ist nun bereit, den Sensor auszulesen.



drücken, um den Sensor zu aktivieren



Wenn alle Sensoren eingelesen wurden, drücken Sie das Symbol



TOYOTA/Prius +/2019

2,57 2,54

2,58 2,55

Drücken, um sensor auszulösen

	ID	Bar	MHz	°C	BAT
VL	927A90	2,57	433	15	OK
VR	927AED	2,54	433	13	OK
HR	927AA9	2,55	433	14	OK
HL	927AA4	2,58	433	15	OK



= Weiter



= Zurück



Wählen Sie das programmierbare Sensormodell, für das Sie sich entschieden haben, aus.

WÄHLE PROGRAMMIERBARE SENSOREN

ALCAR by Schrader	MOBILETRON Combi
ALLIGATOR Sens.it	MOBILETRON Universal
EU-Pro/T-Pro/Hybrid	ORANGE DirectFit EU
Huf IntelliSens ECS	ORANGE Universal EU
Huf IntelliSens UVS	ProSens
ITALMATIC Italsensor	SCHRADER EZ-sensor
KW Sensor	UniSens by repstar
MAX T.0.T.A.L GEN2 Sensor	VDO RED1 sensor



= Weiter



= Zurück

Das RDKS-Gerät zeigt bei Bedarf den Typ bzw. das Modell des programmierbaren Sensors an, der mit dem ausgewählten Fahrzeug kompatibel ist.

TOYOTA/Prius +/2019

Use EZ 1.0 (1000 / 2000 / 2020) or EZ 2.0 (1210 / 2200 / 2210)

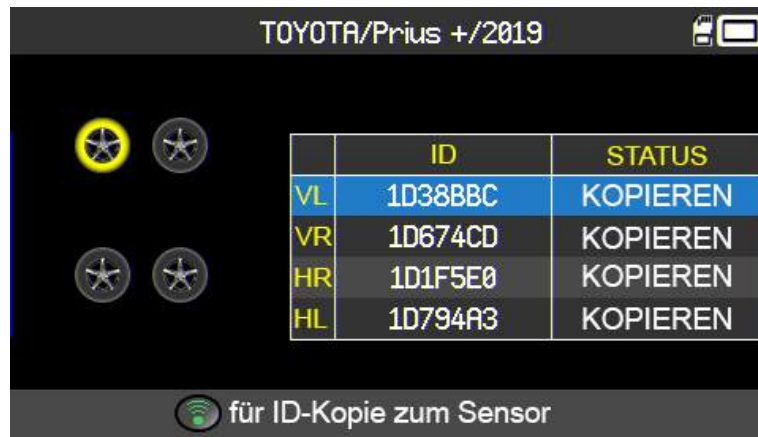
ZUM FORTFAHREN DRÜCKEN



= Weiter



= Zurück



Führen Sie den Vorgang „SENSOR-ID KOPIEREN“ aus.

2.5.1. RDKS-Fehlercode lesen

DTC = Fehlercode (Diagnostic Trouble Code).

Diese Funktion ermöglicht das Auslesen der RDK-Fehlercodes. Dieses Menü ist derzeit für folgende Fahrzeugmarken verfügbar:

Acura, Honda, Hyundai, Infiniti, Kia, Lexus, Mitsubishi, Nissan, Subaru und Toyota.



Hinweis: Der Motor muss ausgeschaltet sein.

Drücken Sie den Pfeil nach rechts, um Fahrzeuge mit Rechtssteuerung anzuzeigen



Drücken des Pfeils nach links schaltet zurück auf linksgesteuerte Fahrzeuge.



= Weiter



= Zurück

Schließen Sie das **OBD-II**-Modul an den **OBD-II**-Anschluss am Fahrzeug an und schalten Sie die Zündung ein.

Die Fehlercodes werden auf dem Bildschirm angezeigt.



2.5.2. RDKS-ECU-Entsperrfunktion

Nur verfügbar für Toyota und Lexus. Die Motorsteuerungs-(ECU)-Entsperrfunktion des RDKS ermöglicht das Zurücksetzen des RDKS-Systems. Nach dem Senden der Anweisung an das System kehrt das RDKS-Gerät automatisch zum Bildschirm „RDKS-Service“ zurück.



= Weiter



= Zurück

Der Bildschirm zeigt an, wo sich der OBD-II-Anschluss befindet.



OK = RDKS-System zurücksetzen.

2.5.3. Funkschlüssel



Mit diesem Menü wird die Stärke des HF-Signals des Funkschlüssels geprüft.



OK = Weiter
C = Zurück

Je nach Fabrikat und Modell kann das Gerät die Auswahl der Frequenz für den zu prüfenden Funkschlüssel erfordern.



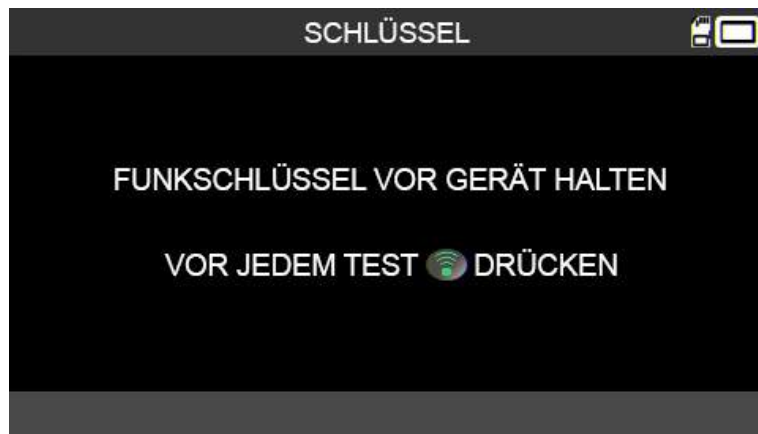
= Weiter



= Zurück



Folgen Sie den Anweisungen.



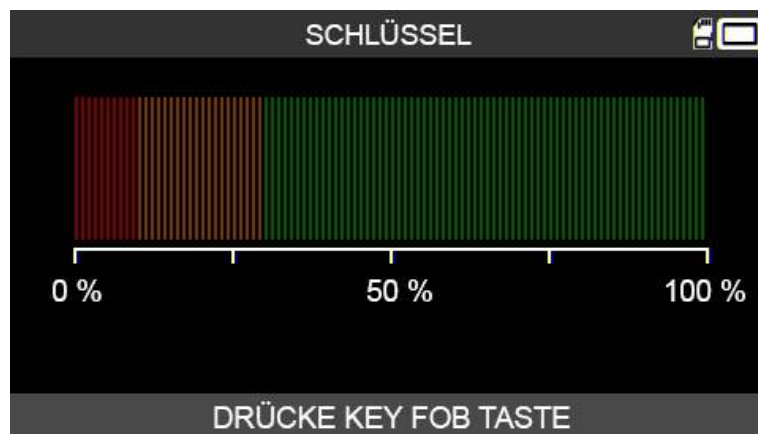
= Weiter



= Zurück



Drücken Sie die Tasten des Funkschlüssels.

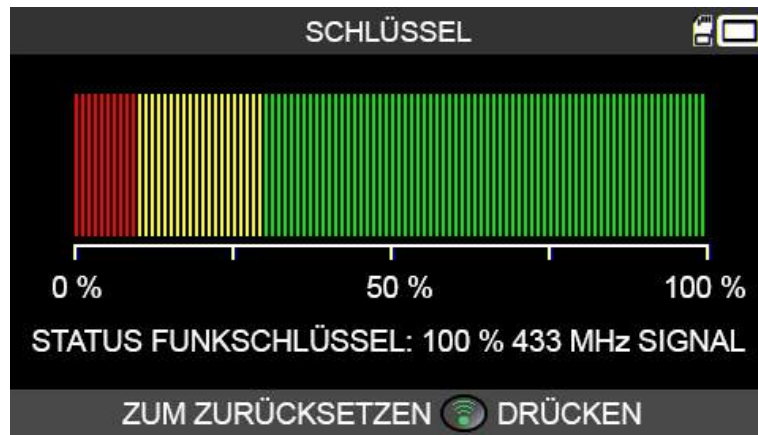


Zurücksetzen der Messung und Starten eines neuen Tests.

Das Gerät wartet auf das HF-Signal und zeigt die Signalstärke an.

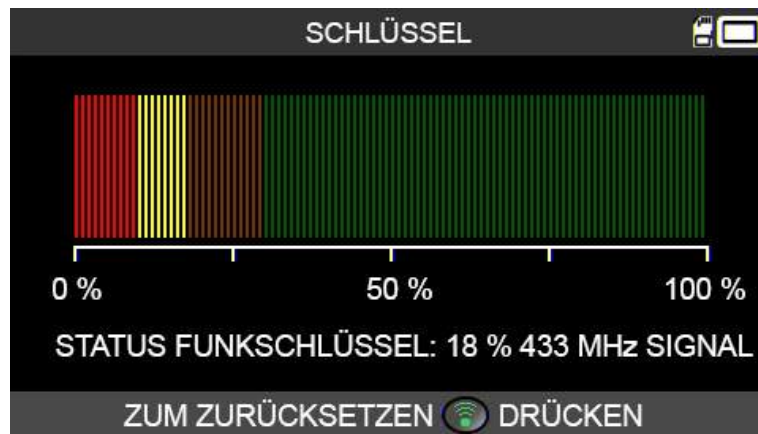
2.5.3. 1) Prüfergebnisse

BESTANDEN: Der Schlüssel sendet innerhalb des ausgewählten Frequenzbereichs ein starkes HF-Signal.



Zurücksetzen der Messung und Starten eines neuen Tests.

NICHT BESTANDEN: geringe Signalstärke zeigt einen niedrigen Batterieladezustand an. Es wird empfohlen, die Batterie zu wechseln.



Zurücksetzen der Messung und Starten eines neuen Tests.

2.6. ERSATZTEILE



Dies ist eine Datenbank für Ersatzteile aller für alle Fahrzeuge auf dem Markt verfügbaren RDKS-Sensoren.



The screen shows a menu with five main buttons: 'Anlernen' (with an exclamation mark icon), 'Anlernen' (with a horseshoe icon), 'RDKS Fehl.' (with a car icon), 'Schlüssel' (with a key icon), and 'Artikel' (with a key icon). A 'Hilfe' button with a question mark icon is also present. At the bottom, it says 'OK DRÜCKEN, UM AKTIVITÄT ZU BEGINNEN'.

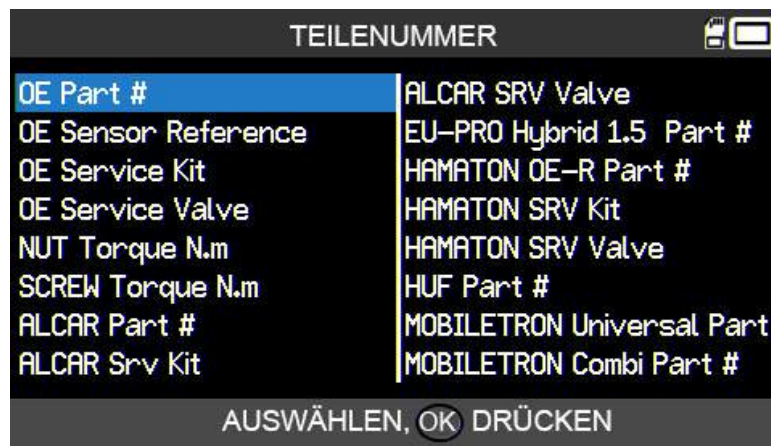


= Weiter



= Zurück

Wählen Sie den Artikeltyp aus, nach dem Sie in der Datenbank suchen.



= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie bei Bedarf durch die Informationen.



= Zurück

2.7. HILFE

Diese Funktion hilft dem Benutzer bei RDKS-Problemen bei der entsprechenden Fehlersuche.



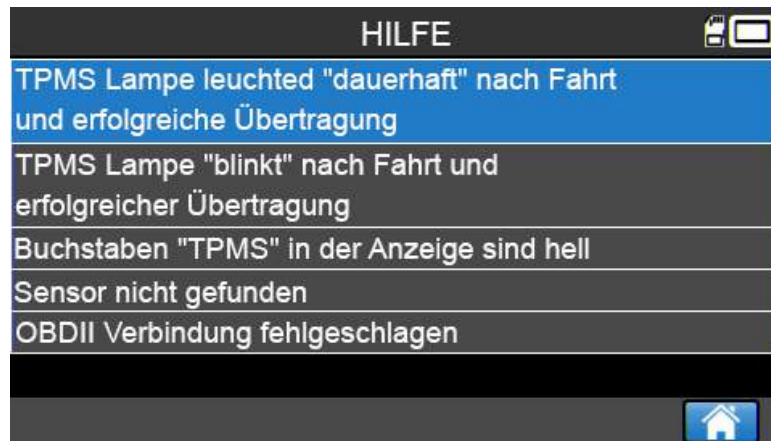
= Weiter



= Zurück



Wählen Sie das Problem aus.



= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie durch den Bildschirm zu den verschiedenen Informationen.



= Weiter



= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen.

2.8 PLAKETTE

Diese Funktion ist für ausgewählte Fahrzeuge verfügbar und bietet die Möglichkeit, interne Plakettenwerte beim Ändern von Reifentypen / -größen zu bearbeiten.

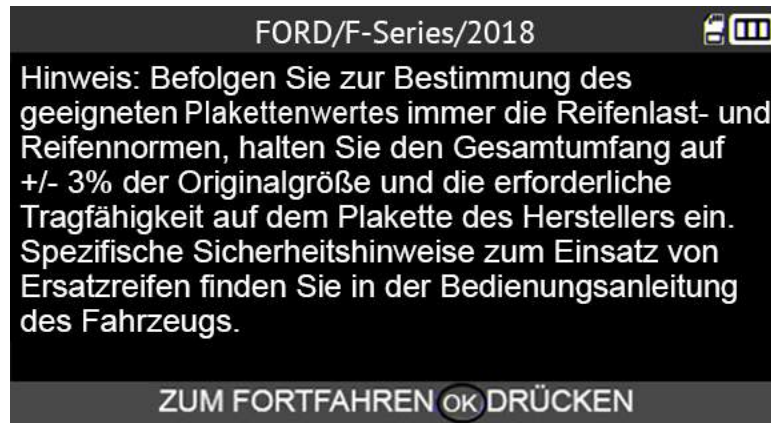


= Weiter



= Zurück

Haftungsausschluss
bezüglich sich
ändernden
Plakettenwertes lesen.



= Weiter



= Zurück

Der Bildschirm zeigt an,
wo sich der OBD-II-
Anschluss befindet.

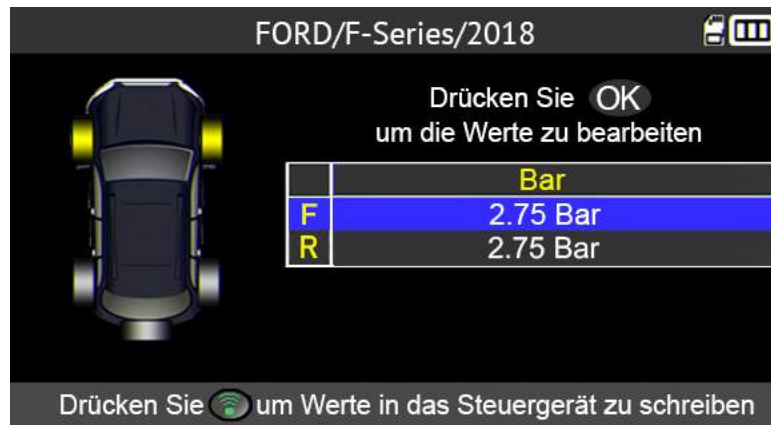


= Weiter



= Zurück

Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt das Tool die aktuell gespeicherten Werte an



= Weiter



= Zurück



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um Werte zu ändern



= Weiter

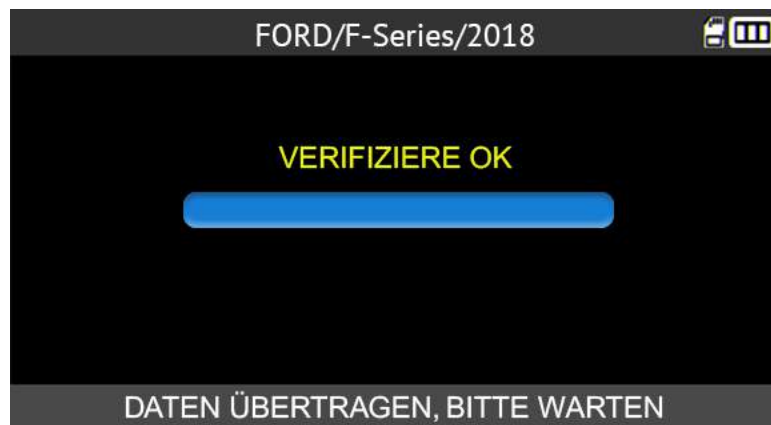


= Zurück

Drücken Sie



schreibe neue Werte



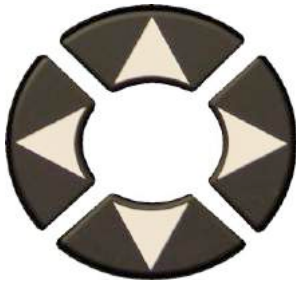
= Schreiben



= Zurück

ROHSENSOR PROGRAMMIEREN

Das TPMS PRO ist mit den meisten programmierbaren Universalsensoren kompatibel.



= Weiter

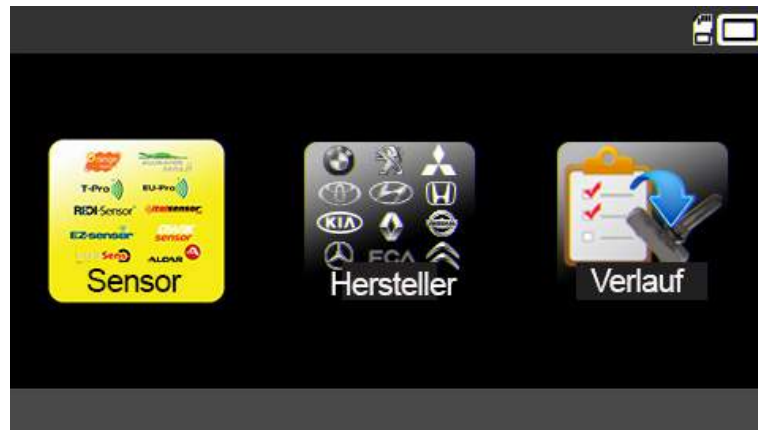


= Zurück

2.8. AUSWAHL NACH SENSORMODELL



Auswahl des
Auswahlmodus:
„Sensor“.



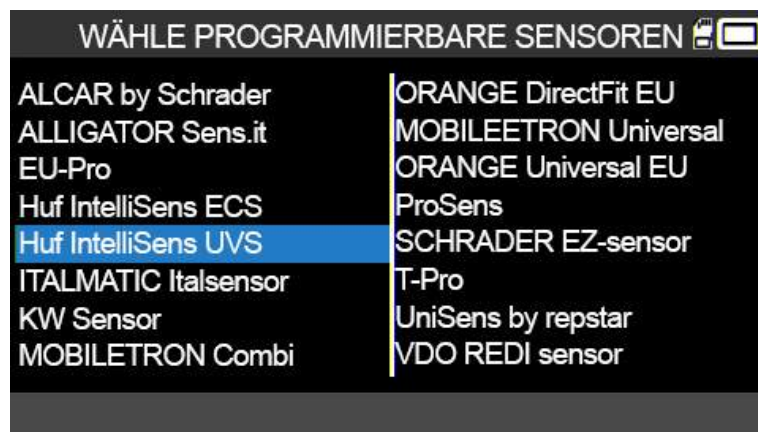
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben
und unten, um das
Fabrikat des
programmierbaren
Sensors auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Die angezeigten Sensorfabrikate können, abhängig von Ihren Einstellungen, unterschiedlich sein.



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



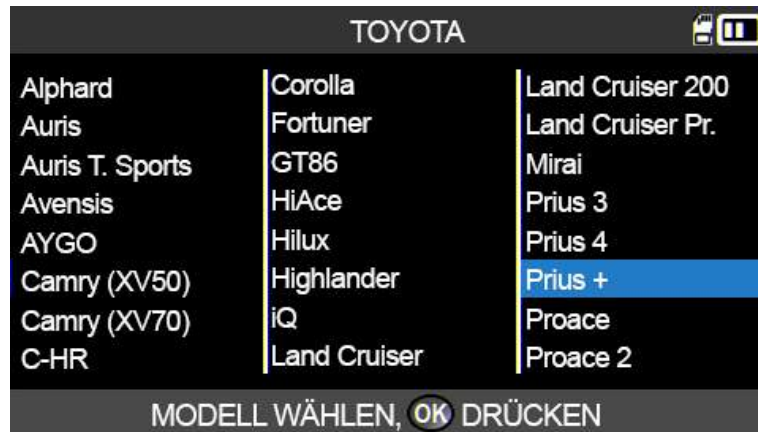
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



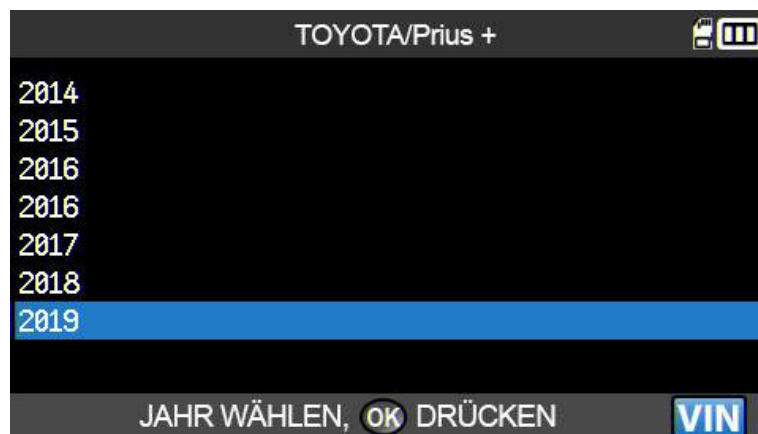
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Baujahr auszuwählen.

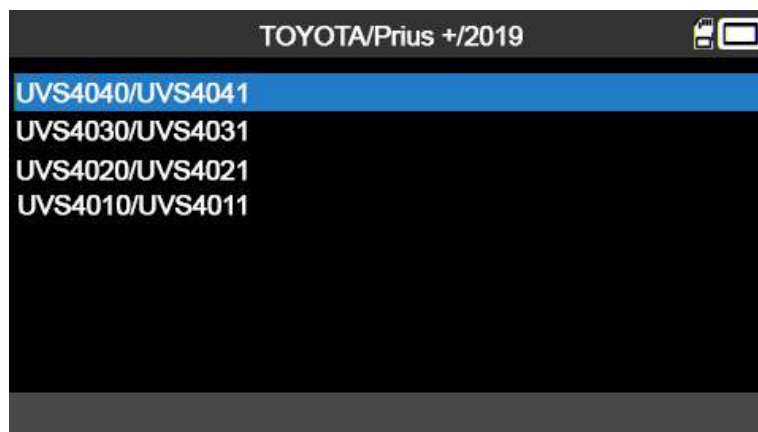


= Weiter



= Zurück

Die kompatiblen Sensormodelle werden angezeigt. Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus.

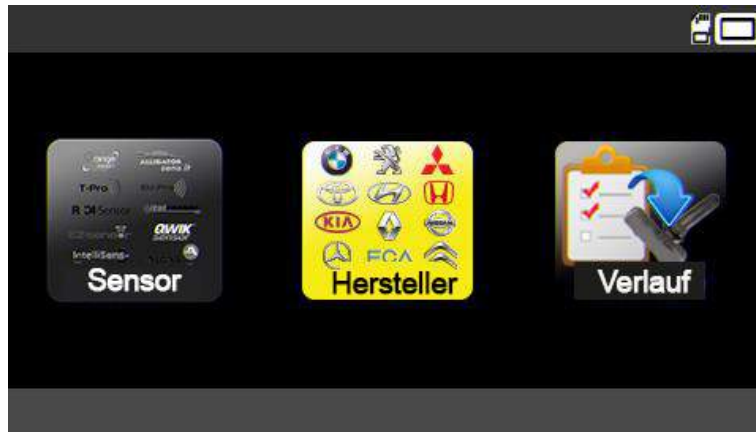
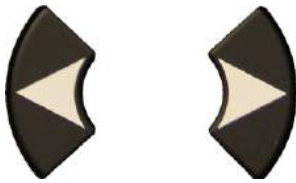


= Weiter



= Zurück

2.9. AUSWAHL NACH FAHRZEUGMARKE



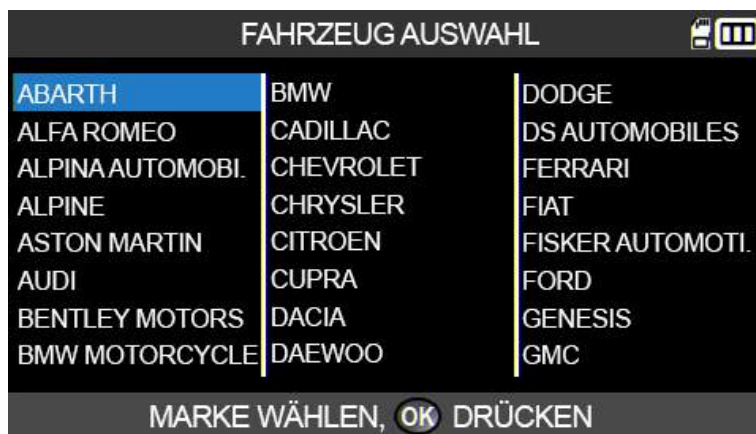
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



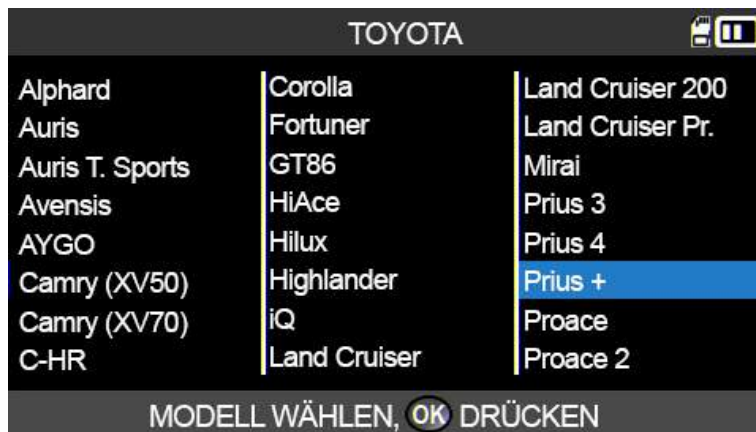
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



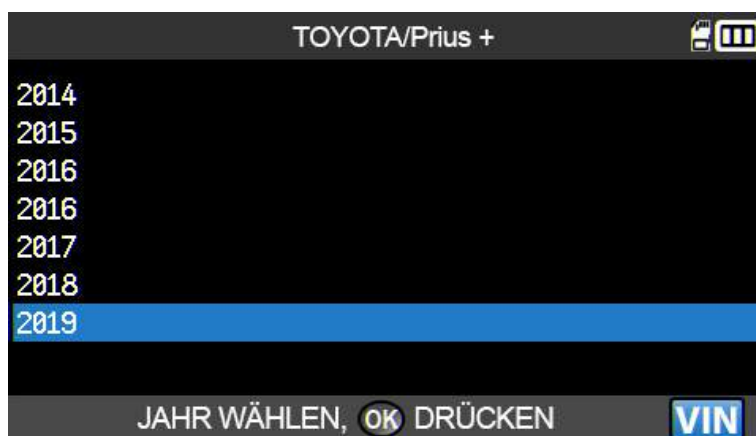
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Baujahr auszuwählen.



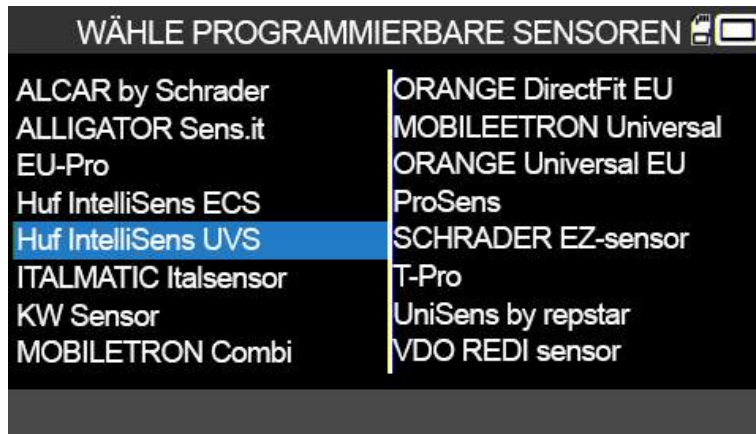
= Weiter



= Zurück

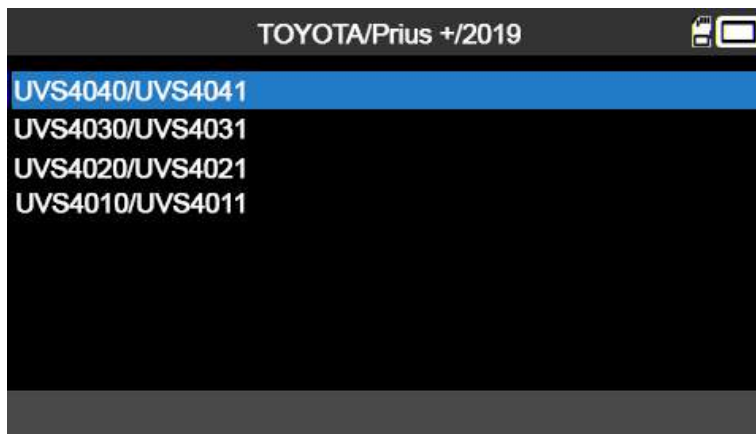


Scrollen Sie nach oben und unten, um das Sensorfabrikat auszuwählen.

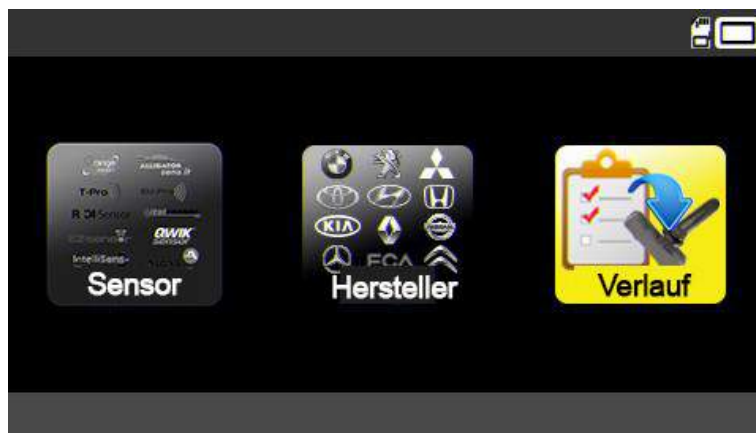


Je nach Kompatibilität mit dem ausgewählten Fahrzeug und abhängig von den Geräteeinstellungen können sich die angezeigten Marken ändern.

Die kompatiblen Sensormodelle werden angezeigt. Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus.



2.10. AUSWAHL NACH VERLAUF





Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeug auszuwählen.

KÜRZLICH		
Hersteller/Modell/BJ	Datum	Kürzlich
RENAULT/Zoe/2018	02/27/2019	OK
TTD/4 ROUES/18:37:54	12/16/2018	---
PORSCHE/Panamera 2/2016	12/03/2018	---
HONDA/Accord/2008	11/27/2018	OK
CITROEN/C4/2004	11/22/2018	OK
KIA/Venga/2017	11/22/2018	NOK
RENAULT/ZONE/2018	11/19/2018	---



= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um das Sensorfabrikat auszuwählen.

WÄHLE PROGRAMMIERBARE SENSOREN	
ALCAR by Schrader	ORANGE DirectFit EU
ALLIGATOR Sens.it	MOBILETRON Universal
EU-Pro	ORANGE Universal EU
Huf IntelliSens ECS	ProSens
Huf IntelliSens UVS	SCHRADER EZ-sensor
ITALMATIC Italsensor	T-Pro
KW Sensor	UniSens by repstar
MOBILETRON Combi	VDO REDI sensor



= Weiter



= Zurück

Je nach Kompatibilität mit dem ausgewählten Fahrzeug und abhängig von den Geräteeinstellungen können sich die angezeigten Marken ändern.

Die kompatiblen Sensormodelle werden angezeigt. Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus.

TOYOTA/Prius +/2019
UVS4040/UVS4041
UVS4030/UVS4031
UVS4020/UVS4021
UVS4010/UVS4011



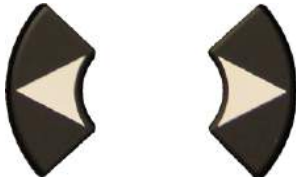
= Weiter



= Zurück

2.11. FUNKTION „SENSOR-ID KOPIEREN“

Diese Funktion erlaubt das Abrufen der Originalsensor-ID und das anschließende Kopieren in einen programmierbaren Sensor.



Scrollen Sie nach rechts und links, um die „KOPIER“-Option auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Bringen Sie den alten Sensor vor die Geräteantenne, um den Sensor auszulesen.



Drücken Sie



, um den Sensor zu aktivieren.

Warten Sie ein paar Sekunden, während das Gerät den Sensor ausliest.



Die Sensordaten werden angezeigt.



= Weiter

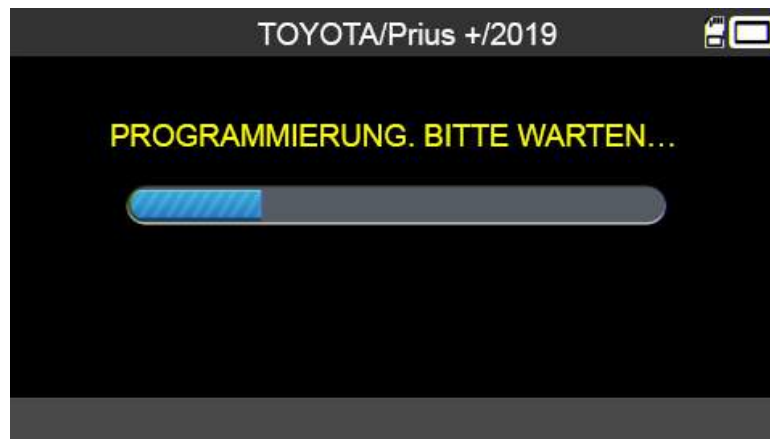


= Zurück

Bringen Sie den Sensor vor die RDKS-Geräteantenne, um die Programmierung zu starten.



Warten Sie ein paar Sekunden.

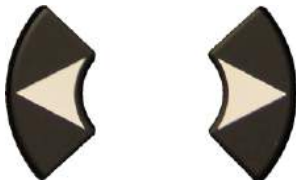


Der Sensor wird kopiert.



2.12. FUNKTION „SENSOR-ID EINRICHTEN“

Mit dieser Funktion kann ein Sensor entsprechend dem Originalmodell eingerichtet werden, wenn der „alte“ Sensor nicht kopiert werden kann (Totalausfall). Die neue Sensor-ID wird nach dem Zufallsprinzip vom Gerät generiert und entspricht nicht der Original-ID. Die RDKS-MSE muss dann auf diese Sensor-ID angelernt werden. Siehe Abschnitt 2.5.1 („OBD-II-Anlernvorgänge“).



Scrollen Sie nach rechts und links, um die Option **ERSTELLEN** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den programmierbaren Sensor vor der Geräteantenne, um ihn zu programmieren.



= Weiter



= Hauptmenü

Warten Sie ein paar Sekunden.



Der Sensor wird erstellt.



= Weiter



= Zurück

2.13. FUNKTION „ALLE SENSOREN KOPIEREN“

Mit dieser Funktion können die IDs von vier oder fünf alten Sensoren abgerufen werden, um sie auf die neuen programmierbaren Sensoren zu übertragen. Diese Option eignet sich beispielsweise zur Einrichtung eines Winterreifensatzes.



Scrollen Sie nach rechts und links, um die Option **KOPIEREN** auszuwählen.



= Weiter

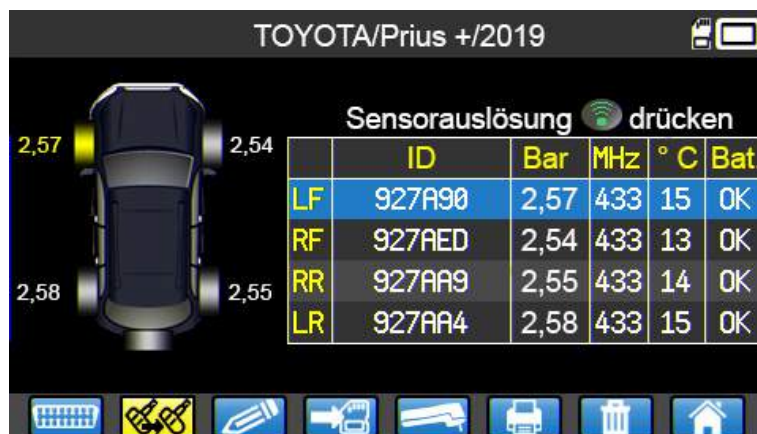


= Zurück

Führen Sie den Vorgang „CHECK SENSOR“ aus und führen Sie diesen Vorgang an allen vier Rädern durch.



Wenn alle Sensoren ausgelesen wurden, drücken Sie das Symbol „Einfügen“.



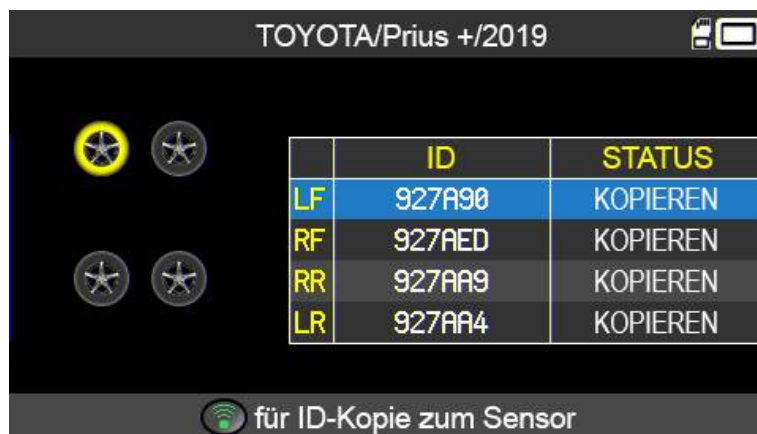
= Weiter



= Zurück



Wählen Sie das zu kopierende Rad aus.



Sensor einfügen.

Bringen Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um den neuen Sensor zu programmieren.



= Weiter

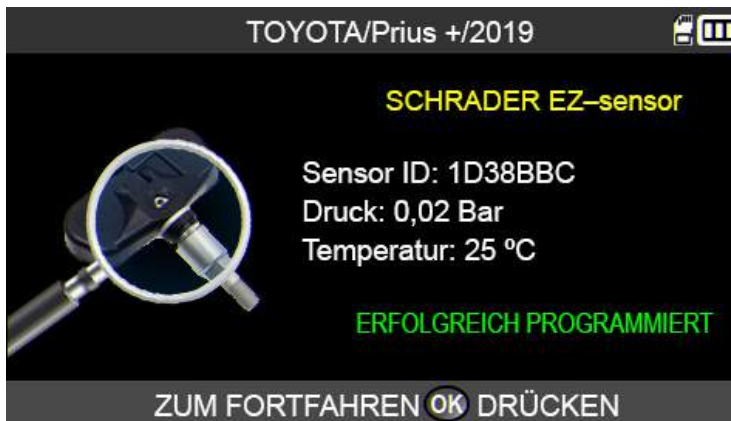


= Home

Warten Sie ein paar Sekunden.



Der Sensor wird kopiert.



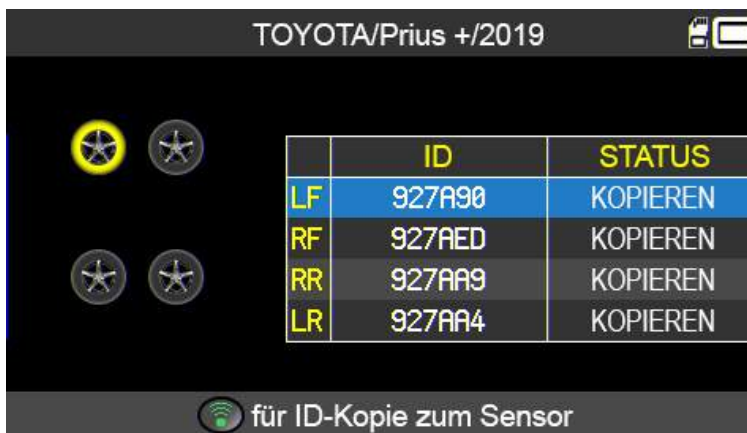
= Weiter



= Zurück



Wählen Sie das zweite zu kopierende Rad aus.



Sensor einfügen.

Gehen Sie für alle übrigen Räder wie in der oben gezeigten Anweisung vor.

2.14. PROGRAMMIERFEHLER

Bei Übertragungsproblemen wird folgende Mitteilung angezeigt. Beginnen Sie dann noch einmal von vorn.



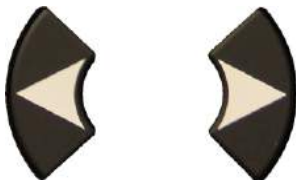
= Noch einmal versuchen



= Zurück

2.15. FUNKTION „ID ABRUFEN“

Mit dieser Funktion können die in der RDKS-Motorsteuereinheit des Fahrzeugs gespeicherten Sensor-IDs automatisch über die OBDII-Schnittstelle abgerufen werden.



Scrollen Sie nach rechts und links, um die Option **ID ABRUFEN** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Schließen Sie das OBD-II-Modul an das RDKS-Gerät an.



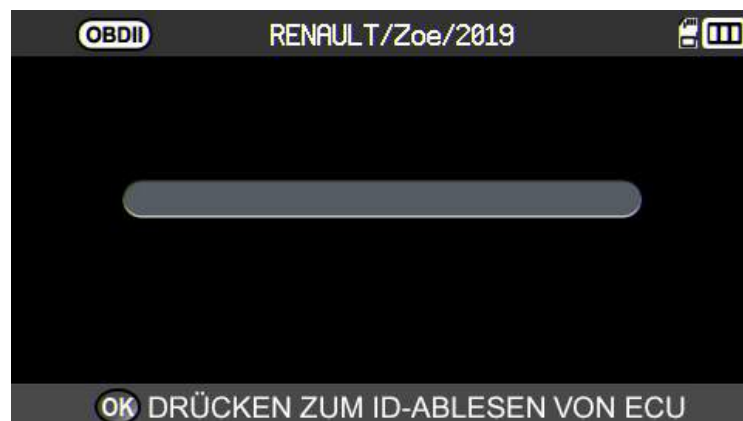
= Weiter

Das Gerät zeigt an, wo sich der OBD-II-Anschluss des Fahrzeugs befindet.



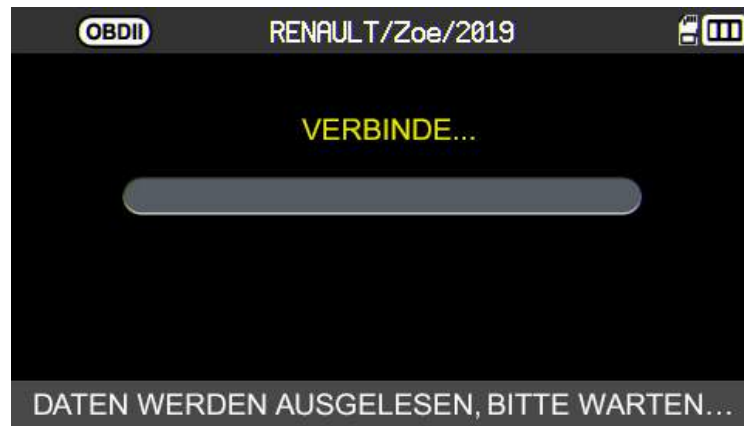
= Weiter

Schalten Sie die Zündung ein und bestätigen Sie mit OK, um das RDKS-System zu starten.

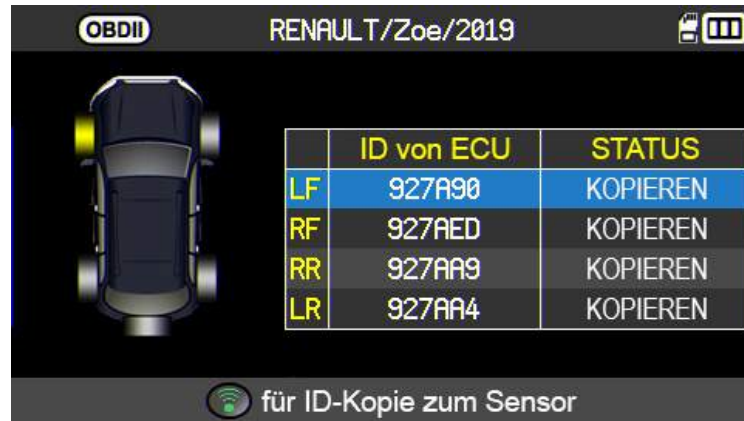


= Weiter

Das RDKS-Gerät stellt die Verbindung zur Motorsteuereinheit (ECU) her. Bitte warten Sie während des Verbindungsaufbaus.



Das Gerät zeigt die im Motorsteuergerät des Fahrzeugs gespeicherten RDKS-Sensor-IDs an.



2.16. FUNKTION „MANUELLE ID-EINGABE“

Mit dieser Funktion können die IDs beschädigter Sensoren manuell eingegeben werden.



Scrollen Sie nach rechts und links, um die Option **ID ABRUFEN** auszuwählen.

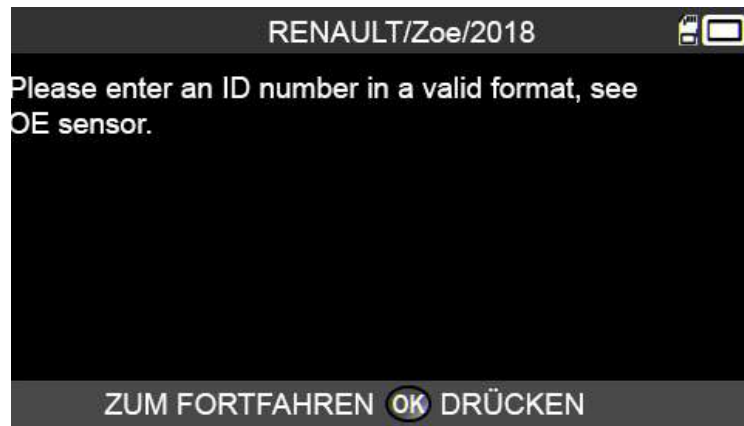


= Weiter



= Zurück

Das Gerät weist Sie darauf hin, dass die Eingabe einer gültigen Sensor-ID im korrekten Format wichtig ist (dezimal oder hexadezimal).

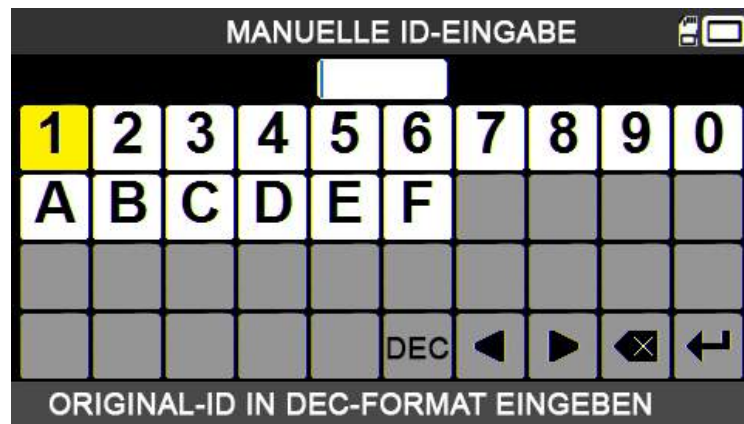


= Weiter



= Zurück

Geben Sie die Sensor-ID mit der virtuellen Tastatur ein.



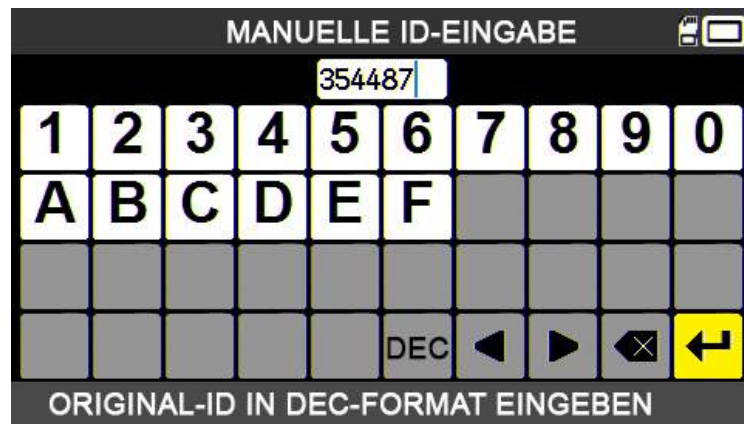
= Weiter



Bestätigen Sie mit



nach der Eingabe.



= Weiter



Das Gerät ist nun bereit, den Sensor zu programmieren.



Programmieren

Bitte warten Sie, während das RDKS-Gerät den Sensor programmiert.



Der Sensor wird kopiert.



= Weiter

3. SUCHFUNKTION

Mit dieser Funktion können Sie im RDKS-Gerät nach einem bereits gespeicherten Fahrzeug suchen. Die Suche ist genauer, wenn Sie im Vorfeld folgende Suchkriterien eingegeben haben: Kundenname, Nummernschild, FIN oder Fahrzeugfabrikat.



= Weiter



= Zurück



Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Suchkriterien auszuwählen. Kundenname, Nummernschild, FIN oder Fahrzeugfabrikat.



= Weiter



= Zurück

Verwenden Sie die Pfeiltasten zur Zeicheneingabe und bestätigen Sie mit




= Weiter



= Zurück

Das Gerät bestätigt die Eingabe.



= Weiter



= Zurück

Das Gerät zeigt die Suchergebnisse.

Wählen Sie das Fahrzeug aus.

Hersteller/Modell/BJ	Datum	Herst
RENAULT/Zoe/2018	02/27/2019	OK



= Weiter



= Zurück

Sie können jetzt alle RDKS-Serviceaktionen an dem Fahrzeug durchführen.

RENAULT/Zoe/2018

Sensorauslösung drücken

	ID	Bar	MHz	° C	Bat.
VL	927A90	2,57	433	15	OK
VR	927AED	2,54	433	13	OK
HR	927AA9	2,55	433	14	OK
LR	927AA4	2,58	433	15	OK



= Weiter



= Zurück

3.1. SUCHE ÜBER FIN

Mit dieser Funktion können Sie mithilfe des FIN-Strichcodes in der Fahrzeugdatenbank nach einem bereits gespeicherten Fahrzeug suchen.



Wählen Sie das **FIN-Feld** aus.

Geben Sie die FIN manuell ein oder scannen Sie mit



den FIN-Strichcode ein (nur in den USA).



= Weiter



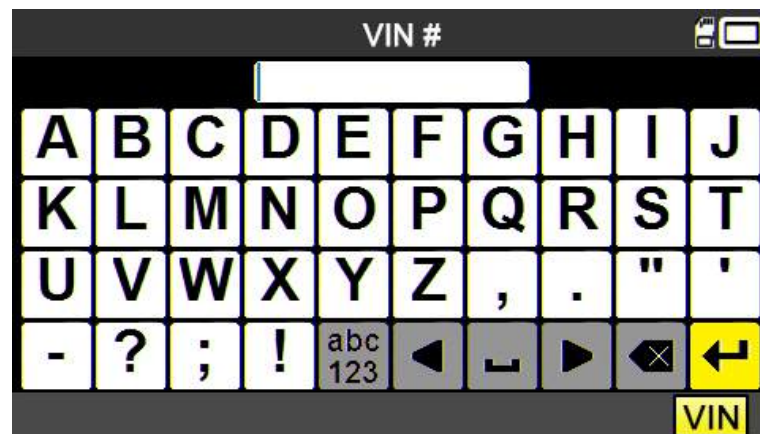
= Zurück



= Weiter



= Zurück

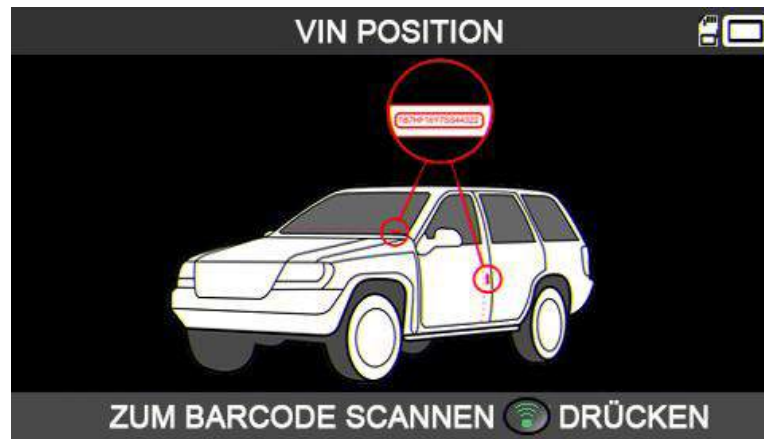


= Weiter



= Zurück

Auf dem Gerät werden die gebräuchlichsten Stellen für den FIN-Strichcode angezeigt.




Den FIN-Strichcode scannen.

Der gescannte FIN-Code wird im Feld angezeigt.

Wählen Sie , um die Fahrzeugdaten anzuzeigen.




= Weiter

= Zurück

Das der FIN entsprechende Fahrzeug wird angezeigt.




= Weiter

= Zurück

4. VERLAUF

Bei dieser Funktion werden alle auf dem Gerät gespeicherten Aktivitäten angezeigt.



= Weiter



Scrollen Sie nach rechts oder links, um die Option **KÜRZLICH** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück



Fahrzeug auswählen.

KÜRZLICH		
Hersteller/Modell/BJ	Datum	herst.
RENAULT/Zoe/2018	02/27/2019	OK
TTD/4 ROUES/18:37:54	12/16/2018	---
PORSCHE/Panamera 2/2016	12/03/2018	---
HONDA/accord/2008	11/27/2018	OK
CITROEN/C4/2004	11/22/2018	OK
KIA/Venga/2017	11/22/2018	NOK
RENAULT/Zoe/2018	11/19/2018	---

Navigation icons: Search, Previous, Left, Right, Next, Next, Delete. Page 1/13



= Weiter



= Zurück

Auf dem Bildschirm wird das ausgewählte Fahrzeug angezeigt. Es ist möglich, eine laufende Aktion auszuwählen, abzuschließen, weitere Informationen hinzuzufügen, zu drucken usw.

RENAULT/Zoe/2018

Sensorauslösung drücken

	ID	Bar	MHz	° C	Bat.
LF	927A90	2,57	433	15	OK
RF	927AED	2,54	433	13	OK
RR	927AA9	2,55	433	14	OK
LR	927AA4	2,58	433	15	OK

2,57 2,54 2,58 2,55

Zum Auslesen des Sensors.

= Zurück



Scrollen Sie nach rechts oder links, um die Option **STATISTIK** auszuwählen.

VERLAUF

Kürzlich Statistik Gebrauch

= Weiter

= Zurück

Das Gerät zeigt alle Aktionen seit der Erstinbetriebnahme des RDKS-Geräts.

STATISTIK

Hersteller	Ausgelesen	Lernt an
ABARTH	20	0
ALFA ROMEO	157	0
ALPINA	55	0
ALPINE	7	20
ASTON MARTIN	14	0
AUDI	11	0
BENTLEY	1	0

= Weiter

= Zurück



Scrollen Sie nach rechts oder links, um die Option **GBRAUCH** auszuwählen.

VERLAUF

Kürzlich Statistik Gebrauch

= Weiter

= Zurück

Das Gerät zeigt die allgemeinen Nutzungsstatistiken des RDKS-Geräts an.



5. EINSTELLUNGEN

5.1. EINSTELLUNGSMENÜ







Einstellung auswählen.



Hinweis: Zu jedem Symbol wird der Einstellungsstatus angezeigt.

5.1.1. Beschreibung der RDKS-Geräteeinstellungen

	SPRACHE	Wählen Sie die Sprache zur Anzeige in den Menüs aus.
	EINHEITEN	Ändern Sie die angezeigten Einheiten für Luftdruck, Temperatur und Tiefenmessung. (TTD)
	FORMAT	Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.
	SUMMER	Stellen Sie den Summer auf EIN oder AUS.
	AUSSCHALTEN	Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.
	ZONE	Wählen Sie die geographische Zone aus, in der das Gerät eingesetzt wird. Für eine Änderung der Zone ist das Herunterladen der entsprechenden Firmware erforderlich, um die Zonendaten herunterzuladen. Eine SD-Karte muss im Gerät stecken.
	WLAN	Aktiviert oder deaktiviert die WLAN-Verbindung des Geräts.

5.1.2. Spracheinstellungen ändern

SPRACHE: Ermöglicht die Auswahl der Sprache, in der die RDKS-Gerätemenüs angezeigt werden.



Einstellung auswählen.



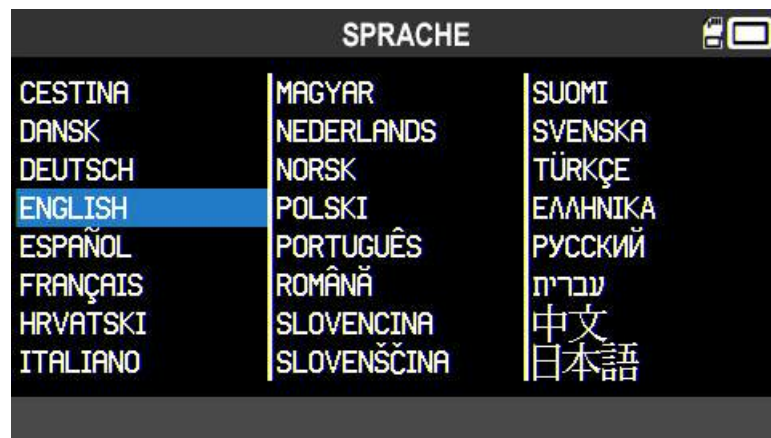
Scrollen Sie für die Auswahl der **Sprache** nach oben oder unten.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück

5.1.3. Einstellung der Einheiten ändern

EINHEITEN: Ändern Sie die angezeigten Einheiten für Luftdruck und Temperatur (kPa, bar oder PSI mit °F oder °C) und der Reifenprofiltiefenmessung (mm/32nds)



Einstellung auswählen.



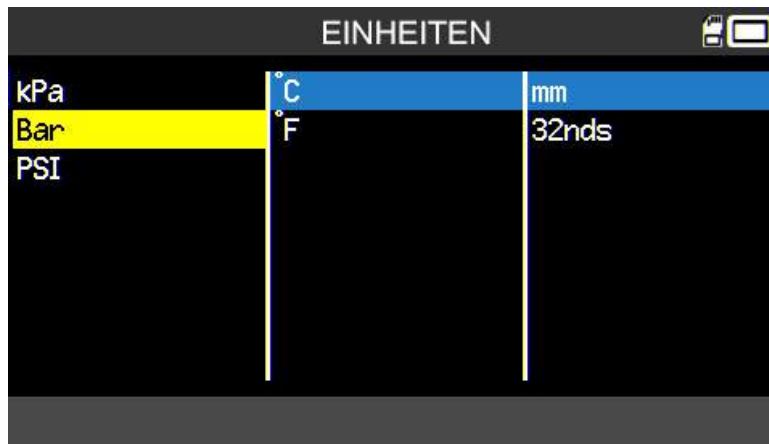
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um die **Einheiten** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

5.1.4. Formateinstellungen ändern

FORMAT: Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.



Einstellung auswählen.



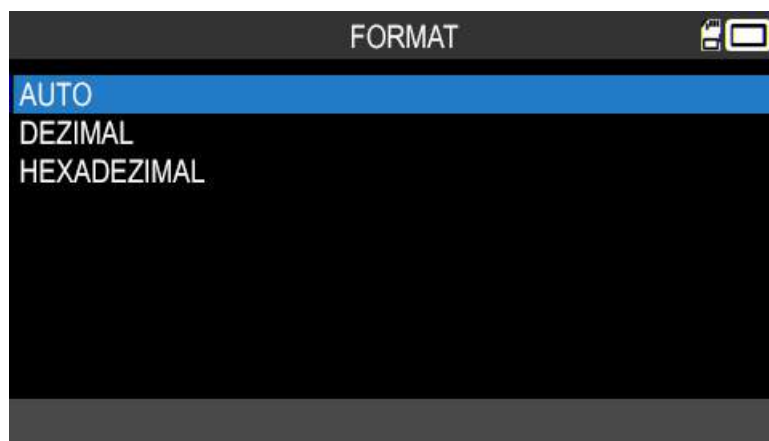
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein **Format** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

AUTO: Anzeige des Formats der ID, die vom RDKS-Sensor übertragen wird.

DEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Dezimalzahl (0 bis 9).

HEXADEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID im Hexadezimalformat (0 bis 9 und A bis F).

5.1.5. Sommereinstellungen ändern

SUMMER: Den Summer auf EIN oder AUS stellen. (JA oder NEIN).

Wenn der Summer auf **JA** eingestellt ist, ertönt ein akustisches Signal, sobald die Sensor-ID durch das RDKS-Gerät erkannt wurde.



Einstellung auswählen.



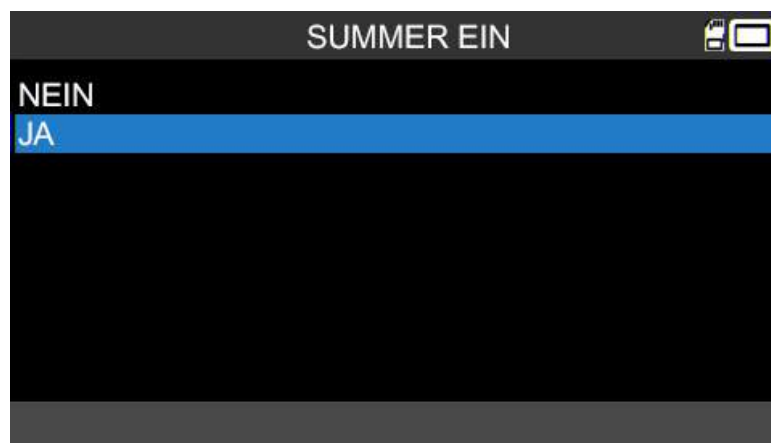
Scrollen Sie nach oben oder unten, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück

5.1.6. Auto-Aus-Einstellungen ändern

AUTO AUS: Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.



Einstellung auswählen.



= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach **oben** (+) oder **unten** (-), um die Zeiteinstellung zu verändern.



= Weiter



= Zurück

Von **1 Min.** (Minimum) auf **DEAKTIVIERT** (nie) ändern.

5.1.7. Zoneneinstellungen ändern

Mit dieser Funktion können Sie die geographische Zone des Geräts ändern und zum Beispiel von einem europäischen auf ein amerikanisches Fahrzeug wechseln.



Einstellung auswählen.



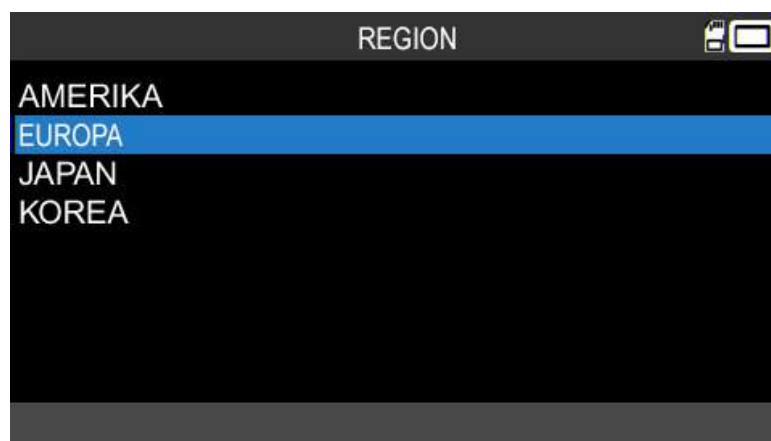
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um eine andere geographische Zone auszuwählen.

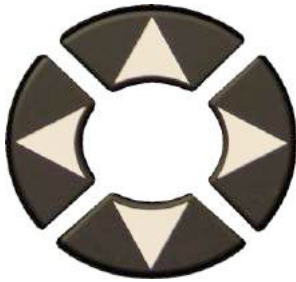


= Weiter



= Zurück

5.1.8. Info



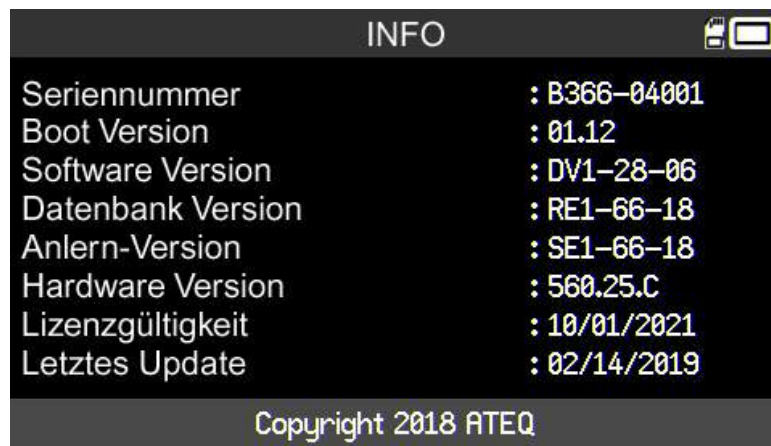
Zeigt Informationen zu Firmwareversion, Datenbankversion und Gültigkeit der Benutzerlizenz an.



= Weiter



= Zurück



= Zurück

5.1.9. WLAN: Voraussetzungen und Konfiguration

Mit der WLAN-Funktion des **TPMS PRO** können Sie auf dem RDKS ausgeführte Aufgaben drahtlos auf die Software **WebTPM** auf Ihrem PC übertragen.

Bitte prüfen Sie vor der Nutzung der WLAN-Funktion zunächst die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass die aktuellste Version der Software WebTPM auf dem PC installiert ist, der die Auftragsdaten vom RDKS-Gerät über eine WLAN-Verbindung erhalten soll,
- Die interne Firmware des RDKS-Geräts muss auf dem neuesten Stand sein. Dazu verwenden Sie WebTPM und lesen Sie den entsprechenden Abschnitt dieser Bedienungsanleitung.
- Das RDKS-Gerät und der PC müssen sich in demselben WLAN befinden.
- Der Router muss die WLAN-Norm 802.11b erfüllen.
- DHCP-Server: Stellen Sie den Router auf das Standard-Gateway ein.
- MAC-Adressenfilterung: muss deaktiviert sein.
- WLAN-Kanäle: Verwenden Sie nach Bedarf Kanal 1, 6 oder 11.

Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf Ihrem RDKS-Gerät:

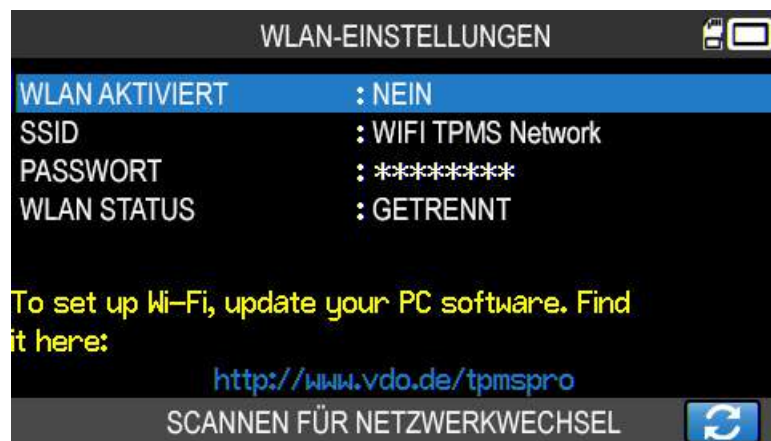


= Weiter



= Zurück

Wenn Sie das WLAN-Menü aufrufen, wird der WLAN-Verbindungsstatus angezeigt.



= Weiter



= Zurück

Um das WLAN zu aktivieren, wählen Sie die Einstellung „WLAN aktiviert“.

und bestätigen dann im angezeigten Menü mit „JA“.

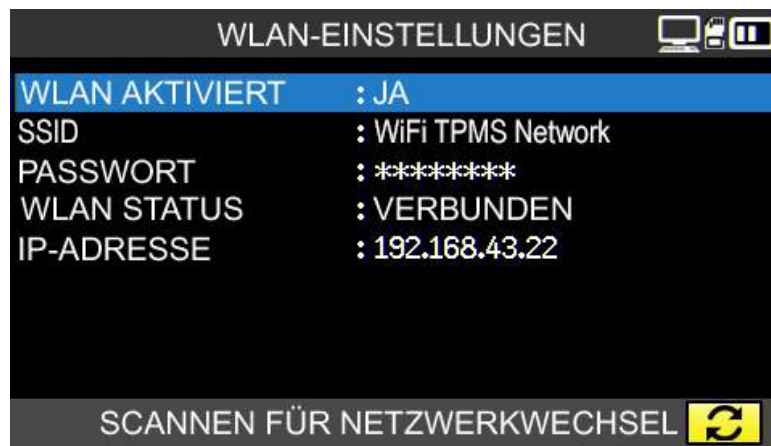


= Weiter



= Zurück


Das Gerät bestätigt die Verbindung und zeigt die Informationen zur WLAN-Verbindung an.

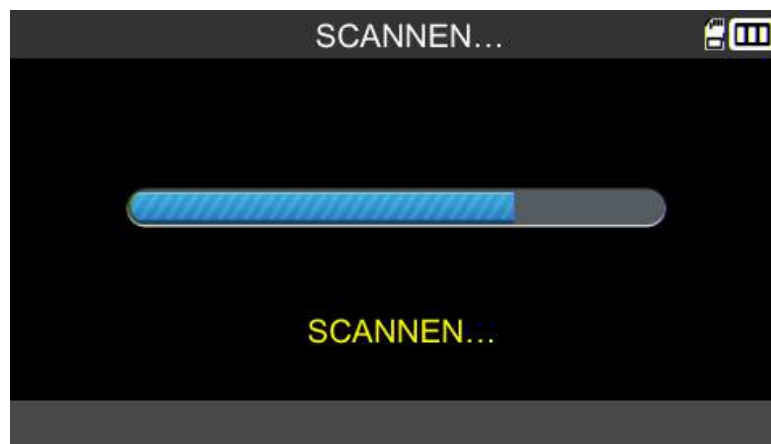


= Weiter



= Zurück

Suchen Sie mit  nach den verfügbaren WLAN-Netzwerken.

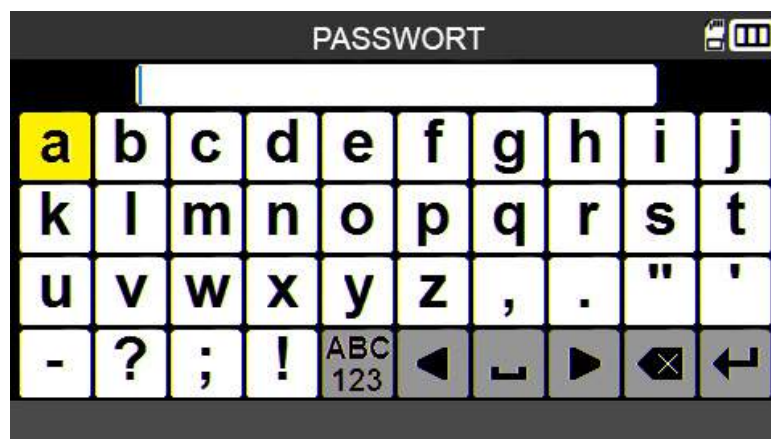


Das Gerät zeigt die verfügbaren WLAN-Netzwerke an.



= Weiter

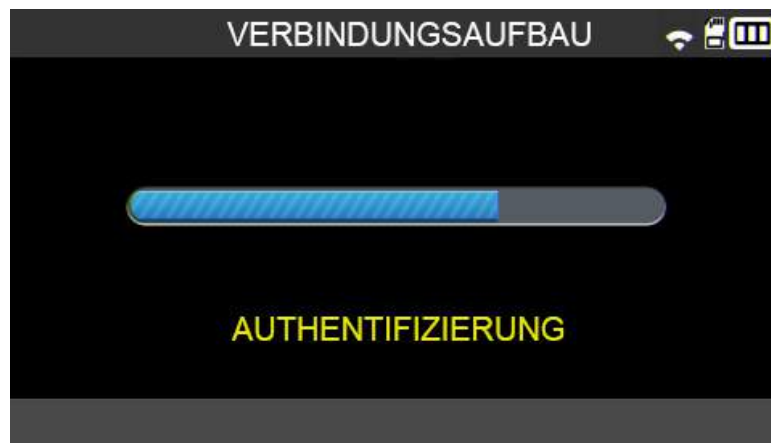
Geben Sie Ihr WLAN-Kennwort ein und



drücken Sie anschließend  um das Passwort zu bestätigen.

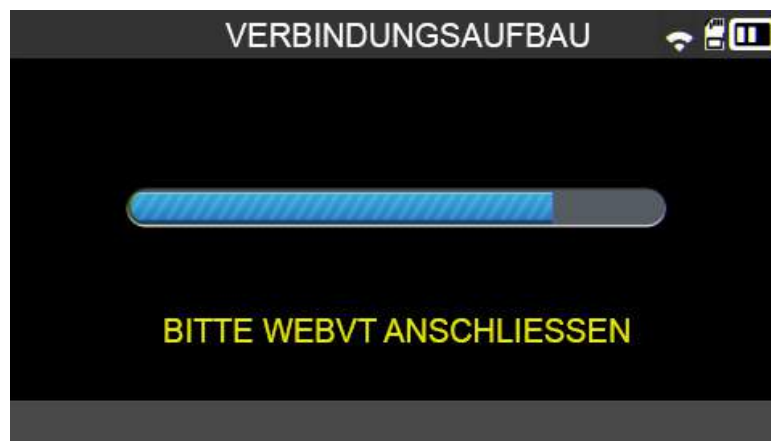


Das Gerät verbindet sich mit dem WLAN-Netzwerk.



Das Gerät ist jetzt mit dem WLAN-Netzwerk verbunden.

Starten Sie auf Ihrem PC die Software WebTPM.

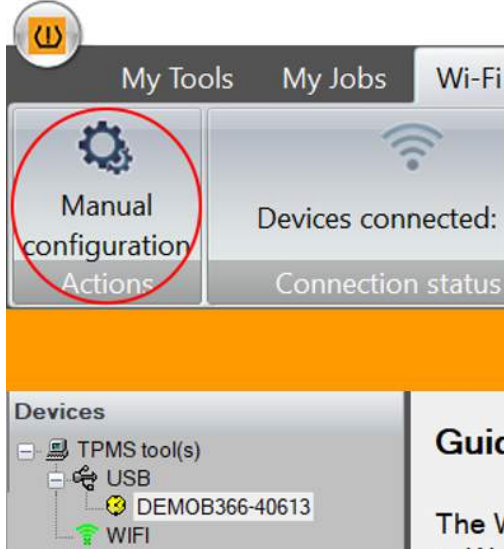


Wenn Sie eine Aufgabe speichern, können Sie die Daten an WebTPM übertragen.

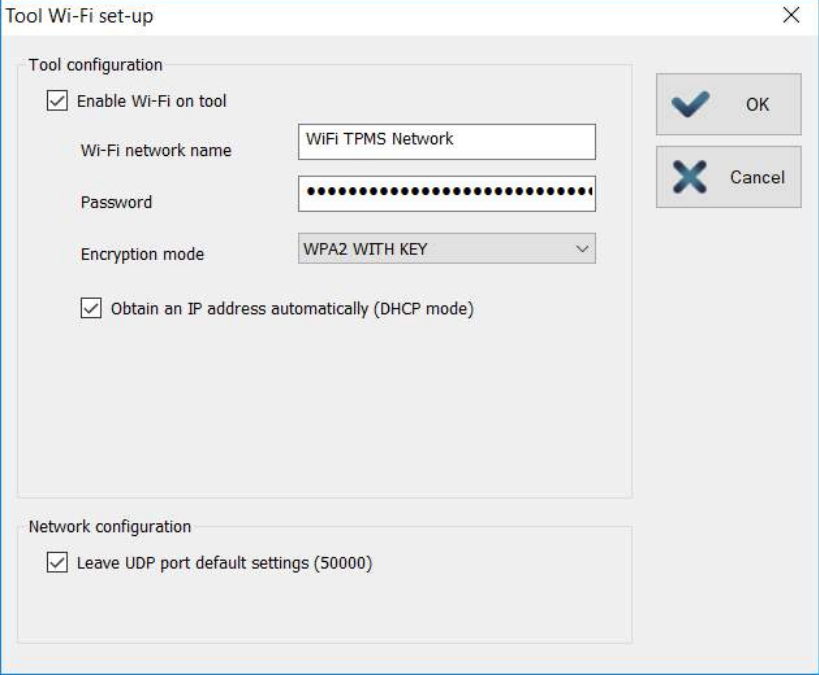


5.1.10. WLAN: Erweiterte Einstellungen


Wenn Ihre WLAN-Verbindung eine erweiterte Konfiguration erfordert: besonderes Netzwerkkennwort, manuelle IP, TCP-Port-Konfiguration, verbinden Sie das Gerät mit einem USB-Kabel mit Ihrem PC und öffnen Sie WebTPM.

<p>In WebTPM wählen Sie in der Menüleiste „WLAN-Konfiguration“.</p> <p>Klicken Sie jetzt auf „Manuelle Konfiguration“.</p>	 <p>The screenshot shows the 'Wi-Fi' section of the WebTPM interface. The 'Manual configuration' button is highlighted with a red circle. Below it, a list of connected devices is visible, including 'TPMS tool(s)', 'USB', and 'WIFI'.</p>
--	--

Das manuelle WLAN-Konfigurationsmenü für das RDKS-Gerät wird geöffnet.

<p>Die manuelle Konfiguration ermöglicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Eingabe des WLAN-Netzwerks (SSID), - die manuelle Eingabe des Passworts, - die Auswahl des WLAN-Schlüssels, - die manuelle Konfiguration der IP-Adresse des RDKS-Geräts, der Maske des Subnetzes und des Gateways, - die Änderung des TCP-Ports. (UDP) 	 <p>The screenshot shows the 'Tool Wi-Fi set-up' dialog box. It contains two sections: 'Tool configuration' and 'Network configuration'. In the 'Tool configuration' section, 'Enable Wi-Fi on tool' is checked, 'Wi-Fi network name' is 'WiFi TPMS Network', 'Password' is masked with dots, 'Encryption mode' is 'WPA2 WITH KEY', and 'Obtain an IP address automatically (DHCP mode)' is checked. In the 'Network configuration' section, 'Leave UDP port default settings (50000)' is checked. 'OK' and 'Cancel' buttons are on the right.</p>
--	--

Sie können jederzeit die korrekte WLAN-Verbindung des RDKS-Geräts mit der Software WebTPM prüfen. Wählen Sie hierzu in der Menüleiste „WLAN-Konfiguration“.

<p>Der „Verbindungsstatus“ zeigt die Zahl der verbundenen RDKS-Geräte an.</p> <p>Um die Verbindung zu überprüfen, klicken Sie auf Ihrem PC auf die Registerkarte „Mein Gerät“ und kontrollieren, ob im Protokoll die Seriennummer des RDKS-Geräts angezeigt wird.</p> <p>Die Konfiguration ist erfolgreich abgeschlossen und das RDKS-Gerät ist mit WebTPM verbunden.</p>	 <p>The screenshot shows the 'Wi-Fi set-up' tab selected. A red circle highlights the 'Devices connected: 1' status. Below, the 'Devices' list shows 'TPMS tool(s)' with 'WIFI' connected to 'DEMOB366-40613', also circled in red. A 'Guide to VT56 Wi-Fi' section is visible on the right.</p>
---	--

Die Aufgaben auf dem RDKS-Gerät werden jetzt automatisch und drahtlos an die auf Ihrem Computer installierte Software WebTPM übertragen.

Wenn Sie eine Aufgabe speichern, bietet Ihnen das RDKS-Gerät immer an, die Daten an WebTPM zu übertragen.



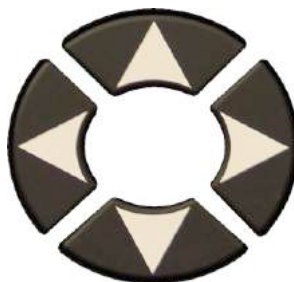
The screenshot shows a confirmation dialog on a device screen. The title bar reads 'TOYOTA/Prius +/2019'. The main text says 'SPEICHERN UND DATEN SENDEN' in yellow. Below this are two icons: a red 'X' and a yellow checkmark. To the right of the screen is a large black circular button with 'OK' written on it. At the bottom of the screen, it says 'AKTION WÄHLEN, OK DRÜCKEN'.

6. SCHULUNG

Mit diesem Menü können Sie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für Prozesse anzeigen, beispielsweise für OBD-II-Anlernvorgänge, Firmwareupdates usw.



Schulungsbeispiel:



Zum Wechseln der Seite.



REIFENPROFILTIEFENMESSGERÄT (TTD)

Die als Option verfügbare Reifenprofiltiefenmessung (TTD) bietet eine genaue Messung der Tiefe des Reifenprofils. Alle Messungen können anschließend gespeichert bzw. ausgedruckt werden.



= Weiter

Schließen Sie das
Reifenprofiltiefenmessgerät
an.



= Weiter



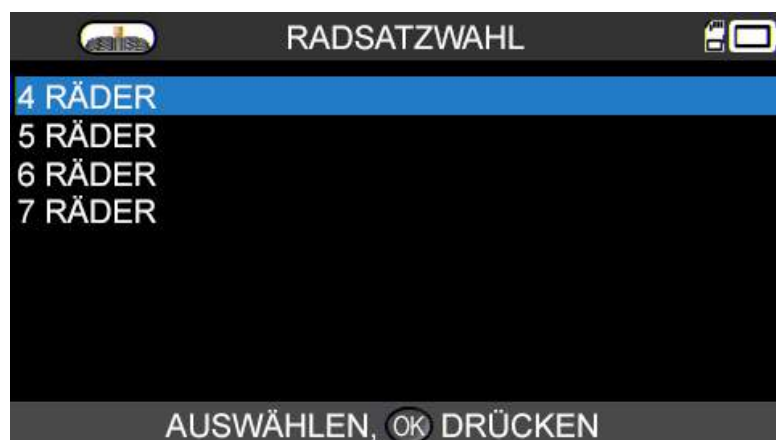
= Zurück

Überprüfen Sie die grüne Lampe auf der Rückseite des Zubehöerteils „Reifenprofiltiefenmessgerät“.

Wenn das Gerät korrekt angeschlossen ist, wird das Symbol  in der Kopfzeile angezeigt.



Scrollen Sie nach rechts und
links, um die Anzahl der Räder
auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Das Gerät ist nun zur Profiltiefenmessung bereit.



Scrollen Sie nach rechts und links, um die verschiedenen Räder auszuwählen.



C
= Zurück

Drücken Sie die Taste **Profiltiefenmessung**, um mit der Messung zu beginnen.



Befolgen Sie für alle Räder die Anweisungen auf dem Bildschirm.



C
= Zurück



Drücken Sie für jedes neue Rad die Taste auf dem „Reifenprofiliefenmessgerät“, um mit der Messung der Profiltiefe zu beginnen.



Wenn alle Räder gemessen wurden, werden alle Messergebnisse angezeigt.

Über **WebTPM** können diese Ergebnisse auf einen PC übertragen werden



= Zurück

Die Ergebnisse können auch im Menü „Verlauf/Kürzlich“ übernommen werden.

Bei Unterschreiten der gesetzlich festgelegten Mindestprofiltiefe wird das Ergebnis in Rot angezeigt.

Wird der Wert in Orange angezeigt, liegt das Ergebnis nah an der gesetzlich festgelegten Mindestprofiltiefe.



= Zurück

VERSCHIEDENES

1. AUFLADEN

Batterieladezustand niedrig

Ihr **RDKS-Gerät** kann einen niedrigen Batterieladezustand erkennen. Die volle Batterieleistung reicht für ca. 800 Sensorprüfungen (ca. 160 bis 200 Fahrzeuge).

Diese Daten können je nach Sensormodell variieren.

Batteriestatusanzeige:



0 % 25 % 50 % 75 % 100 %

Wenn 0 % erreicht sind, blinkt die Leuchte und das Gerät schaltet sich automatisch nach zehn Sekunden aus.



Die Batterie wird geladen.



Die Batterie ist defekt. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

BENUTZEN Sie das Gerät **NICHT** bei niedrigem Batteriestatus, denn übertragene und empfangene Daten können fehlerhaft sein.

Beim Aufladen leuchtet die Batterieanzeige rot auf. Sie wird grün, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.



Das Gerät kann auf zwei Arten aufgeladen werden:

- Stecken Sie den Netzstecker direkt in das RDKS-Gerät und verbinden Sie den Stecker mit einer entsprechenden Steckdose.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Dockingstation und setzen Sie das RDKS-Gerät in die Dockingstation.

Beim Aufladen in der Dockingstation sowie in allen anderen Fällen leuchtet die LED-Lampe „LADEN“ rot auf.

Batteriewechsel: Es wird empfohlen, das Gerät zum Wechseln der Batterie an den Händler zurückzugeben.

2. RDKS-DATEN AUSDRUCKEN

Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zuvor alle Fahrzeugsensoren ausgelesen wurden.

1) Setzen Sie das RDKS-Gerät in die Dockingstation. Stellen Sie sicher, dass alle RDKS-Sensoren ausgelesen wurden.

2) Schließen Sie das Ladegerät an die Dockingstation an (stellen Sie sicher, dass es angeschlossen ist).

3) Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie die Taste



gedrückt, bis die grüne Lampe  aufleuchtet.

4) Der Drucker ist bereit, wenn die Batterieleuchte  anzeigt.

Die Taste  führt Papier zu.


Hinweis: Die Verbindung zwischen Gerät und Drucker erfolgt über Infrarotstrahlen.

```

TOYOTA
RAV4
2012
---- LEFT FRONT ----
Sensor ID : E89D500
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 23 C
Battery state: OK
---- RIGHT FRONT ----
Sensor ID : 2A6E100
Pressure : 0.08 Bar
Temperature : 23 C
Battery state: OK
---- RIGHT REAR ----
Sensor ID : 559E00F
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 26 C
Battery state: OK
---- LEFT REAR ----
Sensor ID : 559FA29
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 25 C
Battery state: OK
    
```



5) Wählen Sie das Symbol  aus.

6) Drucken Sie die Ergebnisse aus, indem Sie OK  drücken.



= Drucken



= Zurück

3. FEHLERSUCHE

Probleme beim Auslesen von RDKS-Sensoren

Wenn Ihr **RDKS-Gerät** eines oder mehrere Ventile nicht erkennt, gehen Sie zur Problemdiagnose wie folgt vor:

- 1) Das Fahrzeug **hat keinen RDKS-Sensor**, selbst wenn ein Metallschaft vorhanden ist. So können beispielsweise Schrader-Ventile mit RDKS-Ventilen verwechselt werden.
 - ➔ Überprüfen Sie, ob an Ihrem Fahrzeug RDKS-Sensoren vorhanden sind. Sie können mithilfe Ihres RDKS-Geräts sogar überprüfen, welches **RDKS-Ventilsystem** (direkt oder indirekt) in Ihrem Fahrzeug verbaut wurde. Beachten Sie jedoch, dass bei **indirekten RDK-Systemen keine Sensoren in den Reifen verbaut** werden
 - ➔ Wenn das von Ihnen geprüfte Fahrzeug **im Originalzustand nicht mit RDKS-Sensoren ausgestattet** ist, gibt Ihr Geräte die eindeutige Meldung „Indirektes RDKS“ aus.
- 2) Der **RDKS-Sensor oder der Computer** ist **beschädigt** oder **defekt**.
 - ➔ Prüfen Sie zur Problembeseitigung alle Elemente einzeln.
- 3) Der **RDKS-Sensor** reagiert nur auf eine bestimmte **Frequenz**.
 - ➔ Überprüfen Sie die Kommunikationsfrequenz aller RDKS-Sensoren Ihres Fahrzeuges. Sie beträgt in der Regel 433 MHz für Europa und 315 MHz für die USA und Japan. Gehen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht aus einer anderen geographischen Zone importiert wurde. In diesem Fall könnte es auf eine andere Frequenz eingestellt sein.
- 4) Der im Reifen verbaute **RDKS-Sensor** hat die **falsche Teilenummer**.
 - ➔ Jedes Fahrzeugmodell, sogar jede Ausführung, kann mit unterschiedlichen RDKS-Sensoren ausgestattet sein. Stellen Sie daher sicher, dass das Fahrzeug mit dem richtigen RDKS-Sensor ausgestattet ist.
- 5) Ihr **RDKS-Gerät** benötigt möglicherweise eine Aktualisierung der Software.
 - ➔ Wenn Sie alle vorherigen Fehlerquellen ausschließen können, kann es durchaus sein, dass sich Ihr Fahrzeug noch nicht in der Datenbank des RDKS-Geräts befindet. In diesem Fall aktualisieren Sie einfach Ihr Gerät mithilfe der Software WebTPM. Lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung.
- 6) Ihr **RDKS-Gerät** ist beschädigt oder defekt.
 - ➔ Wenn Sie alle vorherigen Fehlerquellen ausschließen können, kann es sein, dass Ihr RDKS-Gerät beschädigt oder defekt ist. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

4. GERÄTESOFTWARE WIRD AKTUALISIERT ...

Wie Sie Ihr RDKS-GERÄT aktualisieren

Sie müssen Ihr RDKS-Gerät aktualisieren, sobald ein neues Fahrzeugmodell bzw. eine neue Fahrzeuggeneration auf den Markt kommt oder ein neues Kommunikationsprotokoll für die RDKS-Sensoren veröffentlicht wird.

Nachfolgend wird das Verfahren zur Aktualisierung beschrieben.

WICHTIG: Deaktivieren Sie vorübergehend jegliche Antivirus- und Antispam-Software auf Ihrem Computer. Dies ist erforderlich, damit das Programm und die Treibersoftware erfolgreich installiert werden können.



USB-Schnittstelle für Aktualisierung über Internet.

Steckplatz für SD-Karten für Aktualisierung ohne Internet.



USB-Anschluss zur Aktualisierung über Internet über die Dockingstation.

4.1. INSTALLATION DES PROGRAMMS WEBTPM (PC MIT BETRIEBSSYSTEM WINDOWS)

- 1) Stecken Sie den mit Ihrem Tool gelieferten USB-Stick in einen verfügbaren USB-Anschluss oder laden Sie unter www.continental-aftermarket.com/webtpm die neueste Version der WebTPM-Software herunter.
- 2) **Entpacken Sie das Archiv**, das die Software enthält, und starten Sie die **Programm- und Treiberinstallation**.
- 3) Führen Sie **alle Installationsschritte** ordnungsgemäß aus und bestätigen Sie sie, falls notwendig.
- 4) Sobald die Software installiert ist, führen Sie das Programm **WebTPM** aus.
- 5) **Schließen** Sie Ihr RDKS-Gerät mithilfe des mitgelieferten **USB-Kabels** an den PC an.
- 6) **Registrieren** Sie Ihr Produkt online, um Informationen zu den neuesten Verbesserungen und Features Ihres RDKS-Geräts zu erhalten.
- 7) Folgen Sie zur Aktualisierung den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 8) Warten Sie, bis das Verfahren zur Aktualisierung abgeschlossen ist. Dies kann bis zu zehn Minuten dauern. Während des Verfahrens **darf die Verbindung zum Gerät** oder dem PC **nicht unterbrochen** werden.
- 9) Die Software WebTPM meldet, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist. Sie können Ihr RDKS-Gerät nun wieder verwenden.

4.2. BEACHTEN SIE WÄHREND DER AKTUALISIERUNG DER SOFTWARE FOLGENDE PUNKTE

- 1) Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die **Batterie** voll aufgeladen ist.
- 2) Stellen Sie vor der Verbindung Ihres RDKS-Geräts mit dem PC sicher, dass die Software **WebTPM** ordnungsgemäß **installiert** ist und **ausgeführt** wird.
- 3) Stellen Sie sicher, dass der PC korrekt mit dem **Internet** verbunden ist, sodass WebTPM die Software sowie die Aktualisierungen der Datenbank Ihres RDKS-Geräts automatisch herunterladen kann.
- 4) Deaktivieren Sie vorübergehend jegliche **Antivirus**-Programme, die der Software WebTPM den Internetzugang verweigern könnten.
- 5) Die Software WebTPM ist nur für **Windows PCs** erhältlich.

Warnung!

Während der Aktualisierung darf das RDKS-Gerät nicht vom PC getrennt oder der PC ausgeschaltet werden. Dadurch könnte das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

5. GARANTIE

Beschränkte Hardware-Garantie von CONTINENTAL

CONTINENTAL garantiert dem Erstkäufer, dass das Hardware-Produkt von CONTINENTAL während des auf der Produktverpackung und/oder in der Benutzerdokumentation angegebenen Zeitraums ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, ist diese Garantie nicht übertragbar und beschränkt sich ausschließlich auf den Erstkäufer. Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle gesetzliche Rechte, ggf. haben Sie auch noch weitere Rechte, die sich aus den verschiedenen lokalen Gesetzen ergeben.

Rechtsmittel

Die gesamte Haftung von CONTINENTAL und Ihr ausschließliches Rechtsmittel im Falle einer Garantieverletzung bestehen, und die Entscheidung für eine der beiden Möglichkeiten liegt ausschließlich im Ermessen von CONTINENTAL, in der Reparatur oder dem Ersatz des Geräts. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, können Transport- und Bearbeitungsgebühren anfallen. CONTINENTAL kann zur Reparatur oder als Ersatz nach eigener Wahl Teile verwenden, die neu, überholt oder gebraucht sind, sich aber in gebrauchsfähigem Zustand befinden. Für alle ausgetauschten Hardware-Produkte gilt der Restbestand der Garantiezeit der Originalgarantiezeit oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist, oder ein zusätzlicher Zeitraum, der sich ggf. aus Ihrer Rechtsprechung ergibt.

Durch diese Garantie sind keine Probleme oder Schäden abgedeckt, die sich aus (a) Unfall, Missbrauch, unsachgemäßer Verwendung oder jedweden eigenmächtigen Reparaturen, Veränderungen oder Demontagen; (b) unsachgemäßem Betrieb oder unsachgemäßer Wartung, der Verwendung unter Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung oder in Verbindung mit einer falschen Spannungsversorgung; oder (c) durch den Einsatz von Verbrauchsmaterial wie Ersatzbatterien, die nicht von CONTINENTAL geliefert wurden, ergeben, sofern eine solche Beschränkung nicht durch geltendes Gesetz verboten ist.

Hilfe bei Garantieleistungen

Wir empfehlen Ihnen, unseren Support-Bereich für technische Unterstützung auf www.continental-aftermarket.com/tpmspro zu besuchen, bevor Sie Garantieansprüche geltend machen. Berechtigte Garantieansprüche werden in der Regel innerhalb der ersten dreißig (30) Tage nach dem Kauf über die Verkaufsstelle abgewickelt. Dieser Zeitraum kann jedoch abhängig davon, wo Sie Ihr Produkt gekauft haben, variieren. Bitte erkundigen Sie sich bei CONTINENTAL oder dem Einzelhändler, bei dem Sie Ihr Produkt gekauft haben, nach weiteren Details. Für Garantieansprüche, die nicht über die Verkaufsstelle abgewickelt werden können und alle weiteren produktbezogenen Fragen müssen Sie sich direkt an

CONTINENTAL wenden. Die entsprechenden Adressen und Kundendienst-Kontaktdaten von CONTINENTAL sind den Begleitdokumenten Ihres Produkts oder dem Internet unter www.continental-aftermarket.com/tpmspro zu entnehmen.

Haftungsbeschränkung

CONTINENTAL HAFTET NICHT FÜR SPEZIELLE, MITTELBARE, UNMITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ERTRAGS-, EINKOMMENS- ODER DATENVERLUSTE (MITTELBARE ODER UNMITTELBARE) ODER KOMMERZIELLE VERLUSTE, FÜR DIE VERLETZUNG EINER AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIE FÜR IHR PRODUKT, SELBST WENN SIE NICHT AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Da es in einigen Ländern rechtlich verboten ist, spezielle, indirekte, unmittelbare oder mittelbare Schäden auszuschließen, gilt die oben genannte Einschränkung oder Ausschließung für Sie ggf. nicht.

Dauer impliziter Garantieleistungen

SOWEIT DIES NICHT DURCH GELTENDES RECHT VERBOTEN IST, SIND ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIELEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG DIESES HARDWARE-PRODUKTS IN DER DAUER AUF DIE GÜLTIGE EINGESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT FÜR IHR PRODUKT BESCHRÄNKT. Da es in einigen Ländern rechtlich verboten ist, Einschränkungen für die Dauer implizierter Garantieleistungen festzulegen, gilt die oben genannte Einschränkung für Sie ggf. nicht.

Nationale gesetzliche Rechte

Verbraucher haben unter der geltenden nationalen Gesetzgebung gesetzliche Rechte inne, durch die der Verkauf von Konsumgütern geregelt wird. Diese Rechte werden durch die Garantien in dieser Garantieeinschränkung nicht beeinträchtigt.

Keine anderen Garantien

Weder CONTINENTAL-Händler noch CONTINENTAL-Vertreter oder -Mitarbeiter sind dazu berechtigt, diese Garantie abzuändern, zu erweitern oder zu ergänzen.

Garantiezeitraum

Die Garantiezeit für CONTINENTAL-Geräte beträgt ein Jahr.

6. SICHERHEITSMASSNAHMEN

Diese Sicherheitsanweisungen und Warnungen müssen vor der Verwendung oder dem Laden Ihrer Lithium-Ionen-Batterien von Ihnen gelesen und verstanden worden sein.

Betriebsumfeld

Respektieren Sie die in Ihrem Arbeitsgebiet geltenden Bestimmungen. Schalten Sie das Gerät in jenen Bereichen immer ab, in denen eine Benutzung

untersagt ist oder wo Störungen durch Interferenzen oder sonstige Gefahren auftreten können.

Verwenden Sie das Gerät nur für die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Funktionen.

Zum Aufladen

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Gerät mitgelieferte Netzteil. Die Verwendung anderer Netzgeräte kann zu Schäden am Gerät führen oder gefährlich sein.

Wenn die rote LED-Leuchte erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Zum Ladegerät

Das Ladegerät nicht in feuchter Umgebung verwenden. Bei nassen Händen oder Füßen ist jede Berührung mit dem Gerät zu vermeiden.

Beim Aufladen der Gerätebatterie muss um das Ladegerät herum genügend Freiraum gelassen werden, um eine gute Luftzirkulation zu ermöglichen. Das Ladegerät darf nicht mit Materialien abgedeckt werden, die eine Kühlung verhindern. Das Ladegerät nicht in einer Tasche verwenden.

Schließen Sie das Ladegerät an eine geeignete Stromquelle an.

Das Ladegerät darf nicht benutzt werden, wenn es beschädigt ist oder das Stromkabel Schäden aufweist. Das Ladegerät darf nicht demontiert und seine Bestandteile dürfen nicht geändert werden. Versuchen Sie nicht, das Ladegerät zu reparieren. Es enthält keine Teile, die repariert werden können. Tauschen Sie das Ladegerät aus, wenn es beschädigt wurde oder feucht geworden ist.

Dieses Ladegerät darf nicht als Stromquelle benutzt werden.

Vor Wartung und Reinigung muss das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Zur Batterie

WARNUNG: *Dieses Gerät enthält eine Lithium-Ionen-Batterie. Sie kann explodieren und gefährliche Chemikalien freisetzen. Um die Brand- oder Verbrennungsgefahr zu verringern: Batterie oder Gerät nicht demontieren, quetschen, durchbohren, nicht ins Feuer oder Wasser werfen, die Kontakte nicht kurzschließen oder mit einem Metallobjekt verbinden.*

Verwenden Sie immer das von **CONTINENTAL** empfohlene und mitgelieferte Ladegerät.

Zum Tauschen der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistungen.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien.

Das Gerät muss während des Ladens unbedingt auf einer nichtbrennbaren Unterlage (Keramikschale oder Metallgehäuse) platziert werden.

Die Lithium-Ionen-Batterie darf **AUSSCHLIESSLICH MIT** dem dafür vorgesehenen Ladegerät geladen werden.

Wenn die Batterietemperatur über **60 °C** steigt, muss der Ladevorgang **SOFORT ABGEBROCHEN** werden. Während des Ladens darf die Batterietemperatur **NICHT** mehr als **60 °C** betragen.

Die Batterie darf **NICHT** direkt nach Gebrauch oder in noch heißem Zustand geladen werden. Sie muss zuerst auf Raumtemperatur abkühlen.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort, sollte Rauch oder Flüssigkeit aus der Batterie austreten. Trennen Sie das Ladegerät und lagern Sie das Gerät für mindestens 15 Minuten in einem isolierten Bereich. **DIE BATTERIE DARF NICHT WEITER VERWENDET WERDEN.** Geben Sie das Gerät zurück an Ihren Verkäufer.

Halten Sie beim Laden der Batterie immer einen Feuerlöscher zu Ihrer Verfügung bereit. Sollte der seltene Fall eintreten, dass sich die Lithium-Ionen-Batterie entzündet, zum Löschen des Feuers **KEIN** Wasser, sondern Sand oder einen Feuerlöscher (siehe oben) verwenden.

Die Teile der Lithium-Ionen-Batterie müssen entsorgt werden. Die Entsorgung muss unter strengen Sicherheitsvorkehrungen erfolgen. Wir empfehlen das Hinzuziehen eines auf diesen Batterietyp spezialisierten Entsorgungsunternehmens. Es wird die entsorgte Batterie einer spezialisierten Recyclingorganisation zuführen. Sie können sich alternativ auch an Ihren Händler vor Ort wenden.

Lithium-Ionen-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Um Leckagen oder anderen Gefahren vorzubeugen, dürfen die Batterien nicht über **60 °C** gelagert werden. Lassen Sie die Batterie nie z. B. in einem Fahrzeug oder an einem Ort liegen, wo die Temperatur sehr hoch sein und über **60 °C** steigen kann. Bewahren Sie die Batterie an einem trockenen Ort auf, um sie vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten aller Art zu schützen. Lagern Sie die Batterie ausschließlich auf einem nicht brennbaren, hitzebeständigen, nicht leitfähigen Untergrund und halten Sie sie von brennbaren Materialien oder Quellen fern.

Eine Lithium-Ionen-Batterie sollte mit einer Mindestladung von **30 %** gelagert werden. Bei Lagerung in völlig entladener Zustand wird sie schnell unbrauchbar. Wenn sie für einen längeren Zeitraum gelagert werden muss (mehr als 6 Monate), müssen Sie daran denken, die Batterie regelmäßig aufzuladen (auf mehr als 30 %).

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann schwere Verletzungen oder Sachbeschädigungen und sogar Feuer zur Folge haben!

Das Unternehmen **CONTINENTAL** lehnt jede Haftung für Schäden ab, die in Folge eines Verstoßes gegen diese Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

Mit dem Einsatz einer Lithium-Ionen-Batterie, die einen Brand verursachen und durch die schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen entstehen können, erklärt sich der Benutzer bereit, dieses Risiko einzugehen und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Da **CONTINENTAL** den ordnungsgemäßen Einsatz der Batterie nicht bei jedem Kunden überprüfen kann (Laden, Entladen, Lagerung usw.), kann **CONTINENTAL** für Verletzungen und Sachschäden nicht verantwortlich gemacht werden.

7. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

Der Hersteller des **TPMS PRO** erklärt, dass dieses Gerät die Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:

- ETSI EN 300 330 V2.1.1 (2017-02)
- ETSI EN 301 489-1/-3 V2.1.1 (2017-03)
- EN 61010-1:2010 (2014/35/EU)
- EN 62479:2010
- EN 61326-1:2013 (2014/30/EU)

8. FCC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller des **TPMS PRO** erklärt, dass dieses Gerät die Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:

- PART 15B 2005
- PART 15C 47 CFR FCC PART 15.209

9. RCM-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller des **TPMS PRO** erklärt, dass dieses Gerät die Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:

- CISPR 32:2015/COR1:2016 Class B
- AS/NZS CISPR 32:2015 Class B

10. RECYCLING

Die wiederaufladbare Batterie oder das Gerät und/oder das Zubehör dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Ihre Bestandteile müssen gesammelt und wiederverwertet werden.



Die mit einem roten Kreuz durchgestrichene Mülltonne auf Rädern weist darauf hin, dass das Produkt innerhalb der EU nach Ablauf der Lebensdauer bei einer Sammelstelle abzugeben ist. Diese Verordnung betrifft nicht nur Ihr Gerät, sondern auch sämtliche mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den Hausmüll. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei **CONTINENTAL**.

Index

A

Aktionsleiste.....	7
Aktualisieren.....	72, 73
Alle Sensoren kopieren.....	41
Allgemeine Einstellungen.....	55
Ansetzen des RDKS-Geräts.....	10
Artikel.....	30
Aufladen.....	76
Ausschalten des Geräts.....	8
Automatische Aus-Funktion.....	55

B

Batterie.....	76
Batterielagerung.....	76
Bedienungsanleitung.....	9

C

CE-Konformität.....	78
---------------------	----

D

Datenbank-Version.....	60
Dockingstation.....	70
Drucker.....	71

E

Einheiten.....	55
Einschalten.....	8
Ergebnisse drucken.....	71
Ersatzteil.....	31

F

Fahrzeugauswahl.....	11
Fahrzeugdaten individualisieren und speichern.....	19
Falsche Frequenz.....	72
FCC-Konformität.....	78
Fehlercode.....	26
Fehlersuche.....	72
FIN 13.....	
FIN-Scan.....	11
FIN-Suche.....	51
Firmware-Version.....	60
Funkschlüsseltest.....	28
Funktionstasten.....	6

G

Garantie.....	75
Gebrauch.....	10
Gerätekonfiguration.....	54

H

Hauptmenü.....	10
HF-Schlüsselfrequenz.....	29
Hilfe.....	32

I

ID abrufen.....	44
ID manuelle Eingabe.....	45
Indirekte RDKS.....	72
Indirektes RDKS.....	14
Info.....	60
Installation von WebVT.....	74

K

Kein Sensor.....	72
------------------	----

L

Ladegerät.....	76
Laden.....	70
Lizenzgültigkeit.....	60

N

Neuen Sensor erstellen.....	41
Neuprogrammierung der Motorsteuereinheit.....	16

O

OBD-Fehler.....	18
OBD-Fehlermeldungen.....	18
OBDII anlernen.....	23
Optionale Profiltiefenmessung.....	67

P

Plakette.....	32
Probleme beim Aktualisieren.....	74
Programmierfehler.....	43

R

RCM-Konformität.....	78
RDKS ECU entsperren.....	27
RDKS geographische Zone.....	55
RDKS-Computer.....	72
RDKS-Fehler.....	32
RDKS-Fehlercodes lesen.....	27
RDKS-Gerätestatistik.....	54
RDKS-Service.....	21
Recycling.....	78
Reifenprofiltiefenmessgerät.....	67
Reinigung.....	5
Reserverad.....	14
Rohsensor programmieren.....	33

S

Schulung.....	66
Sensor kopieren.....	26, 38
Sensor-ID-Format.....	55
Sensorprüfung.....	10
Sicherheit.....	76
Sicherheitshinweise.....	4
Sicherheitsmaßnahmen.....	76, 77
Sonstiges.....	70
Spezifikationen.....	3
Sprachen.....	55
Statusanzeige.....	7
Störung.....	72
Suche.....	48
Summer.....	55
Symbole.....	7

T

Tastatureingabesymbole.....	20
Teilenummer RDKS-Sensor.....	72
TTD.....	67
Tutorials.....	66

Ü

Übersicht.....	9
----------------	---

U

Umfeld.....	76
-------------	----

V

Verfahren zur Aktualisierung.....	74
Verlauf.....	52
Vor Verwendung lesen.....	5

W

Warnhinweise.....	5
Winterreifen.....	41
WLAN.....	60
Konfiguration.....	60
Standard.....	60
Voraussetzungen.....	60
WLAN-Synchronisierung.....	65
WLAN-Übertragung.....	65

Z

Zubehör.....	3
Zum Produkt gehören.....	3

Continental Aftermarket & Services GmbH

Sodener Straße 9
65824 Schwalbach
Germany
T. +49 6196 87-0
info@continental-aftermarket.com
www.continental-aftermarket.com

Rechtshinweis

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine technische Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, deren Zutreffen im konkreten Anwendungsfall von weiteren Faktoren abhängig sein kann.

Sie stellen insbesondere keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien dar. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen bleiben vorbehalten.